

Amtsblatt für die Stadt ZÜLPICH



BLAYE
(F)



ELST (NL)



KANGASALA
(FIN)

PARTNER
STÄDTE

8. Jahrgang
4. Dezember 2009
Nr.

25



Zülpicher Geschichtsverein Seite 16 bis 18



Landesgartenschau 2014 Zülpich

Eine Patenschaft für einen Alleebaum zur Landesgartenschau Zülpich 2014.

Ab Januar 2010 geht es am Wassersportsee los! Die ersten **450 Landesgartenschau-Alleebäume werden gepflanzt**. Dafür sucht der Förderverein „Landesgartenschau Zülpich 2014 e. V.“ jetzt **Baumpaten**.

Sichern Sie sich mit einer Baumpatenschaft ein dauerhaftes Weihnachtsgeschenk mit nachhaltig ökologischer und werthaltiger Wirkung. Der Vorteil eines solchen Geschenkes: Es ist schon von Natur aus geschmückt und es wächst von Jahr zu Jahr, so dass das Geschenk immer größer wird!

Ausgesucht werden könnten Bäume aus folgenden drei **Landesgartenschau-Alleen**:



Römerachse mit Säulenhainbuchen:

Die Säulenhainbuche ist ein schlanker, elegant aufrecht wachsender heimischer Laubbaum. Mit der Säulenform sollen mediterrane Assoziationen zur historischen Römerstraße geweckt werden. Die Allee wird zwischen der Rochuskapelle und dem Wassersportsee gepflanzt.



Allee „Lichweg“ mit Schwedischer Mehlbeere (Oxelbeere):

Die Schwedische Mehlbeere ist ein kleinkroniger, sehr dekorativer Baum. Der Baum weist eine schöne weißliche Frühjahrsblüte auf. Das dunkelgrüne Blattwerk färbt sich im Herbst herrlich orange-gelb. Markant sind auch die hellroten Vogelbeerfrüchte, die die Mehlbeere im September/Oktobre trägt.

Die Mehlbeere hat die Anmutung eines Obstbaumes und passt damit auch gut zu dem vorhandenen Obstbaumbestand im Bereich des Grünzuges „Rütt“.



Seeachse mit Deutscher Eiche (Stieleiche):

Die Deutsche Eiche ist ein prachtvoller Großbaum, der Höhen von 20 bis 40 m und einen Stammdurchmesser von bis drei Meter erreichen kann. Ihr Höchstalter liegt bei 500 bis 1000 Jahren. Mit den Eichenpflanzungen wird eine sehr markante Allee entstehen, die einen eindrucksvollen Rahmen für

den neuen Fuß-/ Radweg parallel zur Straße „Am Wassersportsee“ schafft.

Die Bäume werden – auf Wunsch – mit einem Patenschaftsstein mit Widmungsgravur ausgestattet. Der Preis hierfür wird zur Zeit ermittelt (ca. 40 €). Falls ein Baum nicht anwächst, wird dieser ersetzt. Schneiden oder Laub fegen brauchen die Paten auch nicht.

Preisklassen

Kategorie 1: 100 € (+ ca. 40 € für Patenschaftsstein): **Deutsche Eiche**
Kategorie 2: 150 € (+ ca. 40 € für Patenschaftsstein): **Schwedische Mehlbeere**
Kategorie 3: 200 € (+ ca. 40 € für Patenschaftsstein): **Säulenhainbuche**

Über diesen Betrag erhält der Pate eine Spendenquittung vom Förderverein. Die Spende ist steuerlich absetzbar. Dazu erhält der Pate oder die Patin eine Urkunde als persönliche Dokumentation.

Mehr Informationen hierzu auch unter www.foerdereverein-laga2014.de. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Herrn Alois Drach unter Tel. 02252 -6620 oder per Email unter info@foerdereverein-laga2014.de.

Durch die LAGA-Baumpatenschaften wird die Aktion „Jubiläums- und Festtags-

bäume“ der Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“ und des Marketingarbeitskreises der Stadt Zülpich nicht tangiert. Die Aktion besteht weiterhin.

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Ihr

Dr. Dieter Stöhr

1. Vorsitzender Förderverein Landesgartenschau Zülpich 2014 e. V.

Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

Die 1. Sitzung des Haupt-, Personal- und Finanzausschusses findet am **Mittwoch, 09.12.2009, 18:00 Uhr**, in der Bürgerbegegnungsstätte **„Martinskirche“** statt.

TAGESORDNUNG:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Bestellung von Schriftführerinnen/Schriftführern
4. Wahl einer / eines stellvertretenden Vorsitzenden
5. Beschlusskontrolle

6. Haushaltsangelegenheiten

- 6.1 Kalkulation der Benutzungsgebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Klärschlammgebühren)
- 6.2 Kalkulation der Abwassergebühren (Schmutz- und Niederschlagswassergebühren) 2010
- 6.3 Kalkulation der Friedhofgebühren für das Jahr 2010

7. Ortsvorsteher

- 7.1 Gemeinsamer Ortsvorsteher für Sinzenich und Merzenich;
- Gemeinsamer Antrag der CDU- Fraktion und der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich vom 24.11.2009

8. Satzungsbeschlüsse

- 8.1 Erlass einer neuen Hauptsatzung
- 8.2 3. Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Zülpich vom 18.12.2002
- 8.3 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Zülpich vom 14.12.2007
- 8.4 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Zülpich

9. Erlass einer neuen Geschäftsordnung

10. Erlass einer neuen Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse

11. Anträge

- 11.1 Ehrenamtliche Rettungshundeführer von der Hundesteuer befreien;
- Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich vom 17.10.2009
- 11.2 Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung zum Haushalt 2010;
- Antrag der JA-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich vom 29.10.2009
- 11.3 Einrichtung eines städt. Spülmobils;
- Antrag der JA-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich vom 28.04.2009
12. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil
13. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

14. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil
15. Beschlusskontrolle
16. Grundstücksangelegenheiten
- 16.1 Verkauf von einer im Gewerbe- / Industriegebiet "An der Römerallee" gelegenen städtischen Gewerbefläche
- 16.2 Verkauf von einer im Gewerbe- / Industriegebiet "An der Römerallee" gelegenen städtischen Gewerbefläche
17. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
18. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie im Aushangkasten der Stadtverwaltung Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, einsehen.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Stadt Zülpich
Albert Bergmann (Bürgermeister)

Zülpich, 25.11.2009

BEKANNTMACHUNG

Die 2. Sitzung des Rates findet auf Einladung des Bürgermeisters
Albert Bergmann am Dienstag, 15.12.2009, 18:00 Uhr,
in den Nordeifelwerkstätten Ülpenich, Auf den Steinen 5, statt.

TAGESORDNUNG:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlusskontrolle
5. Zu wenig Polizeipräsenz in Zülpich?
- Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich vom 16.11.2009
6. Durchführung des Bundesjungschützentages 2010 in Zülpich
7. Vorprüfung über die Gültigkeit der Wahl zum Rat der Stadt Zülpich und zum Bürgermeister der Stadt Zülpich am 30.08.2009
8. Wahl von beratenden Mitgliedern in die Ausschüsse des Rates der Stadt Zülpich
9. Entsendung eines Vertreters in die Delegiertenversammlung des Ertverbandes
10. **Haushaltsangelegenheiten**
 - 10.1 Kalkulation der Benutzungsgebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Klärschlammgebühren)
 - 10.2 Kalkulation der Abwassergebühren (Schmutz- und Niederschlagswassergebühren) 2010
 - 10.3 Kalkulation der Friedhofgebühren für das Jahr 2010
11. **Satzungsbeschlüsse**
 - 11.1 Erlass einer neuen Hauptsatzung
 - 11.2 Satzung über die Zuweisung der Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz NRW
 - 11.3 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Zülpich vom 14.12.2007
 - 11.4 3. Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Zülpich vom 18.12.2002
 - 11.5 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Zülpich
12. Erlass einer neuen Geschäftsordnung
13. Erlass einer neuen Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse
14. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil
15. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

16. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil
17. Beschlusskontrolle
18. **Dringlichkeitsentscheidungen**
 - 18.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:
- Auftragsvergabe zur Lieferung des Mittagessens an der Gebundenen Ganztags Hauptschule Zülpich
19. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
20. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadtverwaltung Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, einsehen.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Stadt Zülpich

Zülpich, 25.11.2009

Albert Bergmann
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Die 1. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet auf Einladung des Ausschussvorsitzenden Timm Fischer am Donnerstag, 17.12.2009, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Zülpich statt.

TAGESORDNUNG:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Bestellung von Schriftführern / Schriftführerinnen für die Dauer der Legislaturperiode
4. Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses
- mündlicher Bericht -
5. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil
6. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil
7. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil
8. Durchführung von Prüfungen
- Belegprüfung zur Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Zülpich im Haushaltsjahr 2008
- Prüfung der Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus delegierten Aufgaben nach SGB XII (Sozialhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- Prüfung der Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge der durch Satzung zur Durchführung übertragenen Aufgaben im Zusammenhang mit der Erhebung und dem Erlass von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen
- Prüfungsaufgaben im Rahmen des Konjunkturpaketes II
9. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
10. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadtverwaltung Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, einsehen.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Stadt Zülpich

Zülpich, 25.11.2009

Albert Bergmann
Bürgermeister



Bekanntmachung

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl in den Jugendrat der Stadt Zülpich

Gem. § 4 Abs. 1 der Wahlordnung für den Jugendrat der Stadt Zülpich in der Zeit gültigen Fassung wird hiermit bekannt gemacht, dass in der Zeit vom **22. bis 28.02.2010** die Wahl zur Bildung eines Jugendrates durchgeführt wird.

Ich bitte hiermit die Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren, bis zum **08.01.2010** Wahlbewerbungen einzureichen. Maßgebend ist das Alter am Stichtag 22.02.2010. Die Wahlbewerbungen müssen mind. fünf Unterstützungsunterschriften enthalten.

Bildung eines Jugendrates

Jugendliche aufgepasst!

Willst Du Deine Freizeit mit tollen Angeboten nutzen?

Willst Du in Deinem Ort etwas verändern?

Willst Du was.....Machen?

Dann mach was!!!

Engagiere Dich, auch für Deine Freunde, im Jugendrat. Überzeuge auch andere Mitstreiter.

Bewerbe Dich und mache mit im Jugendrat der Stadt Zülpich.

Du vertrittst die Interessen der Jugendlichen gegenüber dem Bürgermeister, dem Rat und dem Fachausschuss. Du bringst Anregungen und Ideen ein.

Das ist die Chance zur Mitgestaltung Deiner Umgebung und die Möglichkeit, an den Entscheidungen der Stadt Zülpich beteiligt zu werden.

Was ist bereits passiert?

Der Rat der Stadt Zülpich hat beschlossen, die Jugendlichen in den politischen Entscheidungsprozess einzubinden. Es wurde eine entsprechende Satzung erlassen, die sich aus Wahl- und Geschäftsordnung zusammensetzt. Beides ist auf der Homepage der Stadt einzusehen. Hier sind die Aufgaben und das Wahlverfahren zur Zusammensetzung des Jugendrates nachzulesen.

Wer kann in den Jugendrat gewählt werden?

Wahlberechtigt sind alle jugendlichen Einwohner von Zülpich von 14 bis 17 Jahren. Maßgebend ist der 1. Tag der Wahlwoche, also der 22.02.2010. Bis zu 17 Jugendliche können Mitglied des Jugendrates für 2 Jahre (= Wahlperiode) werden. Es sollten aber mind. 5 Bewerber sein, damit der Jugendrat überhaupt zustande kommt.

Wie sind die weiteren Schritte?

Zunächst müssen sich Jugendliche zur Wahl stellen; sie müssen sich bewerben. Der Bewerbungsvordruck und die Liste für die notwendige Unterstützungsunterschrift sind diesem Amtsblatt beigefügt. Diese können aber auch im Internet abgerufen werden. Sie liegen ebenfalls im Sekretariat der weiterführenden Schulen der Stadt Zülpich, im Sajas und im Wahlbüro bei der Stadt Zülpich (Zimmer 20) aus.

Der Bewerbungsvordruck ist auszufüllen und mit mind. 5 Unterstützungsunterschriften spätestens bis zum 08.01.2010 beim Wahlleiter (Rathaus) einzureichen.

Wann und wo ist die Wahl?

Die Wahl findet in den Räumen der weiterführenden Schulen statt.

Gewählt werden kann in der Zeit vom 22. bis 28.02.2010.

Für Jugendliche, die nicht in Zülpich zur Schule gehen, besteht die Möglichkeit, im Sajas zu wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

Natürlich im Internet unter www.zuelpich.de.

Korrespondenz kann auch erfolgen per mail unter: jugendrat@stadt-zuelpich.de. Auskünfte geben natürlich auch die Sozialpädagoginnen in der Jugendbetreuung, Frau Bedorf und Frau Braun, zu erreichen während der Öffnungszeiten im Sajas unter Tel. 02252/309174.

Bei der Stadtverwaltung stehen Euch zusätzlich der Geschäftsbereichsleiter Herr Preuß unter Tel. 02252/52-217 und der Wahlleiter, Herr Beigeordneter Hürtgen (Tel. 02252/52-272) zur Verfügung.

gez.

Hürtgen (Wahlleiter)

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14



Ihr Meisterbetrieb für:

- Dach und Wand
- Steil- und Flachdach
- Wandverkleidungen
- Folien- und Flüssigabdichtungen
- Bauklempnerarbeiten
- Sanierungen und Reparaturen aller Art

Pfarrer-Jägers-Str. 37 · 53909 Zülpich-Ülpnich

Tel.: 0 22 52 - 24 52 · Fax: 0 22 52 - 8 14 44

E-mail: info@bruckmann-bedachungen.de

www.bruckmann-bedachungen.de



Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift eines Bewerbers zur Wahl des Jugendrates.

(Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie der Unterzeichner persönlich und handschriftlich geleistet hat.)

Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den nachfolgend aufgeführten Bewerber

Name _____

Vorname _____

Anschrift _____

für die Wahl des Jugendrates der Stadt Zülpich.

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Der Bürgermeister informiert

Sprechtag des Bürgermeisters

Als Bürgermeister der Stadt Zülpich ist es mir ein persönliches Anliegen, für die Bürgerinnen und Bürger stets ein offenes Ohr zu haben. Daher werden in regelmäßigen Abständen Sprechstunden durchgeführt, in denen Sie sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Anliegen direkt an mich wenden können.

Mein nächster Sprechtag findet statt am **Donnerstag, den 14. Januar 2010, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Städtischen Kindergarten Zülpich-Ülpenich, Falkenweg (direkt neben der Grundschule).**

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtag in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, (Altbau, 1. Etage), bei Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden.

Erfahrungsgemäß sind die Bürgermeistersprechstunden gut besucht. Um die Gesprächszeit optimal nutzen zu können, ist es sinnvoll, bereits bei der Anmeldung über das Thema zu informieren.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr

Albert Bergmann
Bürgermeister

Änderungen beim Amtsblatt der Stadt Zülpich

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Amtsblatt der Stadt Zülpich, das bisher 14-tägig kostenlos in alle Haushalte verteilt wird, erfreut sich überaus großer Beliebtheit. Nicht nur, dass es als Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Zülpich dient – auch die Berichte von Vereinen und Institutionen tragen maßgeblich zur abwechslungsreichen Lektüre bei. So soll es auch bleiben – allerdings mit einer kleinen Änderung

Ab dem 15.01.2010 erscheint das Amtsblatt der Stadt Zülpich nur noch einmal im Monat, danach immer am 1. Freitag eines Monats. Dafür erhält die Stadt Zülpich seitens des Verlags auch 36 Freiseiten zur Berichterstattung.

Es ist daher unbedingt erforderlich, dass Vereine und Institutionen **frühzeitig** ihre Berichte zur Veröffentlichung an mich weiterleiten.

In den verbleibenden Ausgaben des Jahres 2009 werden die Termine „Redaktionsschluss“ und „Erscheinungsdatum“ jeweils veröffentlicht, damit Sie Ihrerseits Ihre Einsendungen besser planen können.

Dieser Schritt wurde aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich. Dies hat auch der Rat der Stadt Zülpich in einer einstimmigen Entscheidung so gesehen. Nichts desto trotz wird das Amtsblatt einmal monatlich erscheinen und kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Ich würde mich daher sehr freuen, wenn Vereine und Institutionen auch weiterhin regen Gebrauch von der Berichterstattung machen und das Amtsblatt der Stadt Zülpich noch weiter an Attraktivität gewinnt.

Berichte, Termine, etc. sind auch weiterhin zu senden an bwoop@stadt-zuelpich.de

Ich freue mich auf Ihre Einsendungen!

Albert Bergmann
Bürgermeister

AMTSBLATT 2010

Redaktionsschluss	Zustellung
06.01.10	15.01.10
27.01.10	05.02.10
24.02.10	05.03.10
24.03.10	01.04.10
28.04.10	07.05.10
26.05.10	04.06.10
23.06.10	02.07.10
28.07.10	06.08.10
25.08.10	03.09.10
22.09.10	01.10.10
27.10.10	05.11.10
24.11.10	03.12.10

Änderungen vorbehalten!



Winterspaß garantiert!
Der AUTO FIT Winter-Service!

Damit der Winter Ihr Auto nicht kalt macht, überprüfen wir für Sie den Motor und alle wichtigen Flüssigkeitsstände, Keilriemen, Brems- und Auspuffanlage, Reifen, Beleuchtung und Batterie.



Markus Schäfer GmbH
Bergheimer Str. 7 · 53909 Zülpich
Tel. (0 22 52) 70 38 · Fax (0 22 52) 8 13 86
info@autoteile-schaefer.de

Volkstrauertag 2009

Schüler beteiligten sich an der Gedenkfeier

In der Gestaltung würdig und dem Gedenktage angemessen, fand am Volkstrauertag, 15.11.2009, nach den Gottesdiensten in der Pfarrkirche St. Peter und der Evangelischen Christuskirche am Ehrenmal in der Wallgrabenzone die Gedenkfeier statt.



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vereinsvertreter und eine Abordnung des 11./Objektschutzregiment der Luftwaffe aus Kerpen unter der Führung von Hauptmann Alexander Sanne konnte Bürgermeister Albert Bergmann begrüßen. Er dankte allen, die zur Gestaltung dieser Feier beigetragen haben.



Bürgermeister Bergmann und Alexander Kann, Daria Jonas und Yannik Fischer, Schüler der Klasse 10a an der Karl von Lutzenberger Realschule, sprachen besinnliche, mahnende und erinnernde Worte in Bezug auf die deutsche und jüdische Geschichte.

Nach dem Totengedenken wurden vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.- Ortsverband Zülpich-, vertreten durch das DRK-Ortsverband Zülpich, vom Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr-

Reservistenkameradschaft Zülpich- und der Stadt Zülpich durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zülpich- vertreten durch die Löschgruppe Zülpich- Kränze niedergelegt.

Im Gedenken an alle jüdischen Mitbürger, die unter der Naziherrschaft gelitten haben und zu Tode kamen, legte die Stadt Zülpich schon vorher einen Kranz an der Gedenktafel der ehemaligen Synagoge in der Normannengasse einen Kranz nieder.



Musikalisch begleitet wurde die Gedenkfeier von Musikern der einzelnen Musikvereine aus der Kernstadt Zülpich unter der Leitung von Christoph Oppenorth und dem Zülpicher Männerchor unter der Leitung von Otto Mainz.

Allen Teilnehmern an dieser Gedenkstunde sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.



Fotos: B. Woop

Ein besonderer Dank auch der Reservistenkameradschaft Zülpich die in diesem Jahr die Beetflächen an der Gedenkstätte in den Bundesfarben schwarz-rot-gold (Rindermulch) dem Anlass besonders stilvoll gestalteten.

Volkstrauertag in Sinzenich

Ansprache Dr. Johannes Nagelschmitz



Ein Sprichwort sagt: „Nur wer vergessen wird ist tot.“ Und deshalb sind diejenigen deren Namen hier auf diesem Kriegerdenkmal stehen und derer wir heute gedenken nicht tot, sondern wir erinnern an Sie am heutigen Volkstrauertag 2009 und gedenken neben den gefallenen Soldaten und Zivilisten, auch der ermordeten Juden die als geachtete Mitbürger in Sinzenich gelebt haben bis sie

durch den nationalsozialistischen Rassenwahns in den Konzentrationslagern ermordet wurden.



Dr. J. Nagelschmitz erinnerte an das persönliche Schicksal seines Onkels Johannes Drügh, dessen Name auf diesem Denkmal steht mit der Bemerkung vermisst Februar 1945 und dessen Schicksal im September 2009 durch Auffinden seines Grabes für uns geklärt werden konnte. Die Mutter, Maria Nagelschmitz geb. Drügh, als letzte lebende Schwester war sehr gerührt als ihr Sohn ihr im August mitteilte, dass er Hinweise auf das Grab ihres Bruders gefunden habe, und das es sich in Bad Saarow am Scharmützelsee in Brandenburg befindet, was sich bei Recherchen bestätigte. Er ruht seit dem 16. Februar 1945 auf dem dortigen Waldfriedhof, so wie es auf seiner Gedenkseite des Volksbundes Deutsche Kriegsgräbersuche im Internet angeschaut werden kann.



Kreuzinschriften:
Konrad Herzog
 17.6.1926-09.02.1945
Gerhard Buxbaum
 1913 12.02.1945
Johannes Drügh
 22.05.1924 – 14.02.1945

Dr. Johannes Nagelschmitz schilderte in bewegenden Worten zum kurzen Leben dieses jungen Mannes und seinem Schicksal, welches beispielhaft ist für das was so vielen seiner jungen Generationen und ihrer Familien in diesem und anderen Kriegen angetan wurde.



Allen Teilnehmern der Feierstunde sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

J. Heinrichs – Ortsvorsteher –

Mitteilung Ihres Servicebüro für Steuern und Gebühren

Zusätzliche Schadstoffsammlung

Die am 14. November 2009 vorgesehene Schadstoffsammlung ist leider wegen einer falschen Disposition bei dem für die Schadstoffsammlung zuständigen Entsorger ausgefallen. Da viele Bürger ihre Schadstoffe an diesem Tage nicht abgeben konnten, hat das Entsorgungsunternehmen einen neuen Abgabetermin für **Samstag, den 12. Dezember 2009 in der Zeit von 08.00 -11.00 Uhr auf dem Marktplatz in Zülpich** vorgesehen.

In dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, ihre Sonderabfälle wie z.B. Alt-Batterien, Autobatterien, Leuchtstoff- und Energiesparlampen, Lösungsmittel, Fleckentferner, Sanitärreinigerreste etc., Säuren und Laugen, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Chemikalien aus Haushaltungen, nicht ausgehärtete Altfarben und Lacke, Elektro-Kleingeräte (max. Größe bis 30 x 30 cm) sowie Altmedikamente am Schadstoffmobil abzugeben. Das Abstellen der Abfälle vor der oben angegebenen Zeit ist nicht erlaubt und kann als unerlaubte Abfallablagerung als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet werden.

Rentenberatung

in Zülpich am 17. Dezember 2009

Am o.g. Termin findet im Dezember die Rentenberatung statt. Ein kompetenter Rentenberater steht Ihnen in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr im **Rathaus** zur Verfügung. Das Beratungszimmer ist an diesem Tag ausgeschildert.

Bringen Sie bitte den Personalausweis mit! Sollte für einen Dritten eine Beratung gewünscht werden, ist eine Vollmacht erforderlich.

Für Terminabsprachen und weitere Fragen steht Ihnen die Rentenstelle (Herr Stollenwerk, Tel. 52-204) zur Verfügung.

Nutzen Sie diesen kostenlosen Beratungsservice!

Ihre Rentenstelle der Stadt Zülpich



Weihnachtsmarkt Aachen Montag, 14. Dezember 2009

Abfahrt ab Zülpich Markt 13.00 Uhr
Rückfahrt ab Aachen 18.00 Uhr

Preis pro Person

14,50 €



THELEN REISEN

Markt 13 · 53909 Zülpich
 Telefon: 0 22 52/24 16 · Telefax: 0 22 52/8 13 35
 E-Mail: thelen-reisen@t-online.de

Das Standesamt informiert

Auch im Jahr 2010 bietet sich die Möglichkeit in Zülpich an einem Samstag standesamtlich zu heiraten. Die Eheschließungen finden grundsätzlich in der „Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche“ statt. Für diese Eheschließungen sind folgende Termine reserviert.

23. Januar 2010	24. Juli 2010
20. Februar 2010	21. August 2010
20. März 2010	18. September 2010
10. April 2010	30. Oktober 2010
15. Mai 2010	20. November 2010
19. Juni 2010	18. Dezember 2010

Die Eheschließungen an diesen Samstagen beschränken sich auf die Vormittagsstunden.

Für die Vornahme der Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des Standesamtes (Samstagscheschließung) wird eine zusätzliche Gebühr i. H. v. 66,00 € erhoben.

Für die Beantwortung weiterer Fragen stehen Ihnen Frau Pick, Tel. 02252/52-223 oder Herr Schmitz, Tel. 02252/52-224 zur Verfügung.

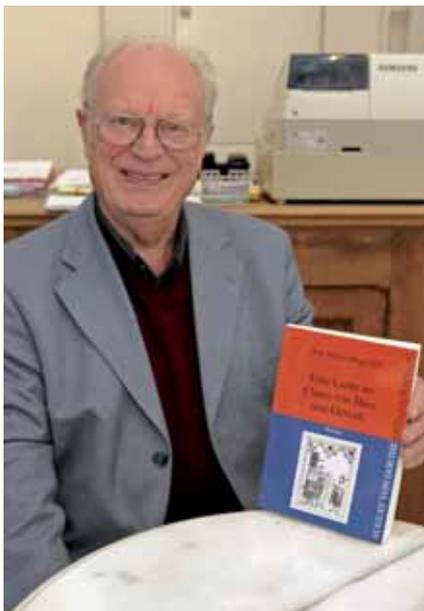
Rückschnitte an den Bäumen auf dem Marktplatz in Zülpich

Die Platanen auf dem Marktplatz in Zülpich müssen in diesem Winter stark zurückgeschnitten werden. Wegen der Größe der Bäume, aber auch wegen vermehrter Totholzbildung und der damit verbundenen Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit, ist diese Maßnahme dringend erforderlich. Der Rückschnitt der Platanen schafft zudem Raum für die bessere Entwicklung der daneben stehenden Winterlinden. Einige Linden haben mittlerweile ebenfalls Totholz gebildet. Dieses wird in der gleichen Maßnahme mit entfernt.

Informationen der Abteilung für „Stadtgeschichte und Tourismus“

Autorenlesung: neuer historischer Roman von Rolf Müller

Am Dienstag, den 15.12.2009 stellt der Essener Autor Rolf Müller um 19.30 Uhr in der Buchhandlung „Reinhardts Lesewald“ seinen neuen historischen Roman „Eine Liebe im Chaos von Hass und Gewalt“ vor.



An Stadtgeschichte interessierte Zülpicher Leser kennen den in Euskirchen aufgewachsenen und lange Jahre als 1. Konzertmeister an der Philharmonie Essen wirkenden Schriftsteller bereits. Rolf Müller hatte schon seinen erfolgreichen Romanerzählung „Agilo und Ursula. Eine fränkisch-römische Begegnung in Tolbiacum“, vor Ort vorgestellt. Nun ist sein neues Buch erschienen, das zwar wieder seinen Ausgangspunkt im Euskirchener Land zur Zeit des Mittelalters hat. Jetzt aber spielt die Handlung zur Zeit des 1. Kreuzzuges, um 1100 n. Chr. Ein abenteuerliches Schicksal führt die Protagonisten des Romans von der Börde nach Köln und anschließend durch

halb Europa. Der Roman enthält alles, was einen historischen Roman ausmacht: farbige Zeitschilderungen und spannende Handlungsstränge. Aber auch Leidenschaft und Liebe kommen nicht zu kurz, wie bereits der Titel verrät.

Bei der Lesung, einer Veranstaltung der Buchhandlung in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Zülpich, wird Rolf Müller Auszüge aus seinem Roman vortragen und steht anschließend für ein Gespräch und Buchsignierungen bereit. Preisvoll: Aus Anlass der Zülpicher Lesung kann das Buch zu einem günstigeren Preis erworben werden.

Knusperhäuschen Schlüssel Gewinnspiel

Jeden Samstag im Advent von 12 - 14 Uhr auf der Kinat.

Gewinnen Sie Gutscheine im Gesamtwert von über **1000 EURO.**

5. Dez.
12. Dez.
19. Dez.

Aktiv
Zülpich Fachgeschäfte Alliance

Schöne Bescherung...

Zülpich. „Knusper, Knusper, Knäuschen – wer hat den Schlüssel für das Häuschen?“ Diese Frage dürfen sich die Besucher der Zülpicher Innenstadt an allen Samstagen im Advent stellen. Und wenn die Frage mit „Ichl!“ beantwortet wird, dann haben die Teilnehmer das große Los gezogen. Denn gerade in der Vorweihnachtszeit ist ein Gutschein für eines der Zülpicher Fachgeschäfte mit Sicherheit ein Hauptgewinn.

Wie das Ganze funktioniert? Ganz einfach! „Zülpich Fachgeschäfte aktiv“ hat auf der Kinat ein großes Knusperhäuschen aufgestellt, gleich neben dem wunderschön dekorierten Weihnachtsbaum. Hier wartet an den Samstagen, jeweils von 12 bis 14 Uhr, der Nikolaus, der Schlüssel an die Besucher verteilt. Mit manchen lässt sich die Tür des Knusperhäuschens öffnen, mit anderen dagegen nicht.

Wer Glück hat und den richtigen Schlüssel bekommt, darf sich über einen Gewinn freuen. Denn der Nikolaus zaubert dann aus dem Knusperhäuschen einen Gutschein für eines der Zülpicher Geschäfte heraus – eine schöne vorweihnachtliche Bescherung. Insgesamt stehen übrigens Gutscheine im Wert von 1.300 Euro zur Verfügung.

Also: An den Adventssamstagen führen alle Wege nach Zülpich! Auf der Kinat warten Gewinne in Hülle und Fülle...

Tiefgarage Normannengasse

In zentraler Lage, betreibt die Stadt Zülpich in der Normannengasse eine Tiefgarage mit insgesamt 32 Stellplätzen.



Die Tiefgarage ist grundsätzlich verschlossen. Die Mieter der Stellplätze erhalten einen Schlüssel und ggfls. Handsender, um das Tor im Einfahrtsbereich öffnen bzw. schließen zu können.

Zur Zeit sind noch einige Stellplätze nicht vermietet. Mietinteressenten setzen sich bitte mit der

Liegenschaftsabteilung, Herr Hubo, Markt 21, 53909 Zülpich, Tel.: 02252 52-261, Mail: hhubo@stadt-zuelpich.de in Verbindung.

Die Miete für einen Stellplatz beträgt 36 €/Monat.

Hinweis: Ein Garagenplatz kann u. U. zu einer Senkung der Versicherungsprämie führen. Sprechen Sie diesbezüglich Ihren Versicherungsvertreter an.

Endlich im Trockenen

Am 12.11.2009 war es endlich soweit. Diakon Krämer weihte das neu errichtete Buswartehaus in Bessenich festlich ein. Anschließend übergab Bürgermeister Albert Bergmann den Mädchen und Jungen ihr Bushaus.



Zur Einweihung ließ es sich Ortsvorsteher Leo Holzki nicht nehmen, alle zu einem kleinen Umtrunk einzuladen.

Acht Monate hatte es von der ersten Idee bis zur Einweihung gedauert. Die bisherige Haltestelle für den Schulbus zur Grundschule in Füssenich, sowie der Förderschule in Bürvenich, bot keinen Schutz gegen Wind und Wetter. Die Aussicht auf einen Zuschuss des RWE Rheinland Westfalen Netz AG, brachten Frau Christine Bär-Nagelschmidt und Petra Theilen dazu, sich des Problems anzunehmen.

Man setzte sich mit den zuständigen Mitarbeitern der Stadt Zülpich in Verbindung.

Dabei war zunächst ein geeigneter Standort zu finden, da die bisherige Haltestelle zu schmal für ein Buswartehaus war. Bei der Suche machte der Ortsvorsteher Leo Holzki dann gleich den Vorschlag, das Bushaus direkt neben seinem Haus zu platzieren. Der Bürgersteig ist dort breit genug und gleich in der Nähe steht eine Straßenlaterne, die für eine ausreichende Beleuchtung sorgt. Er, seine Ehefrau und auch seine Nachbarin, Frau Wolf, hatten auch keinerlei Bedenken wegen der Kinder, was in der heutigen Zeit ja nicht selbstverständlich ist!

Da die Haltestelle nun auf die andere Straßenseite wechselt, musste seitens der Stadt noch der Busfahrplan geändert werden, damit der Bus nun „andersrum“ durch Bessenich fahren kann.

Dank der großzügigen Unterstützung durch das RWE-Projekt "Aktiv vor Ort", war dann auch die Finanzierung der Buswartehalle gesichert.

Das Material und die Werkzeuge für die Arbeiten wurden von der Stadt Zülpich gestellt.

Die tatsächliche Umsetzung fand dann durch den Mitarbeiter von RWE Rheinland Westfalen Netz AG, Herrn Sampels und seinem Kollegen, Hans-Werner Theilen

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich, Telefon (0 22 52) 52-251 oder 52-0, email: bwoop@stadt-zuelpich.de, Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint 14-tägig und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 9.100 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

aus Bessenich, statt. Dabei wurden sie von vielen Eltern unterstützt. Sogar einige Nachbarn halfen mit, obwohl deren Kinder dem Grundschulalter längst entwachsen sind.

Der Gemeinschaftsgedanke war während der Arbeiten den Projekthelferinnen und Helfern ein großer Antrieb. Auch war an allen Arbeitstagen für das leibliche Wohl gesorgt. „Candlelight Dinner“ wurde geschertzt, wenn alle Kuchen, Brötchen und Getränke aufgetischt waren.

Neues Buswartehäuschen in Bessenich

2.000 Euro Unterstützung aus RWE-Projekt „Aktiv vor Ort“

Die Bürger aus Zülpich-Bessenich freuen sich über ein neues Buswartehäuschen in der Ortsmitte. Mit Hilfe des Sozialprojektes „Aktiv vor Ort“ der RWE Rheinland Westfalen Netz wurde dieses errichtet. Dort können Mitarbeiter des Unternehmens für einen guten Zweck die Ärmel hochkrempeln. RWE Rheinland Westfalen Netz unterstützt das soziale und tatkräftige Engagement seiner Mitarbeiter in ihren Heimatgemeinden mit bis zu 2.000 Euro.

RWE-Projektleiter Hans-Werner Theilen wurde bei den Arbeiten von Bürgern aus Bessenich unterstützt. Material und die Werkzeuge für die Arbeiten stellte die Stadt Zülpich. Deren Bürgermeister Albert Bergmann und Bessenichs Ortsvorsteher Leo Holzki überzeugten sich vom gelungenen Ergebnis: „Ohne diese Unterstützung wäre zum jetzigen Zeitpunkt die Anschaffung eines Buswartehäuschens nicht möglich gewesen. Wir freuen uns über das Engagement der RWE und danken allen freiwilligen Helfern herzlich. Hier zeigt sich die Verbundenheit des Energieversorgers mit unserer Region.“

Die RWE Rheinland Westfalen Netz AG mit Sitz in Essen ist Eigentümerin eines der größten Verteilnetze in Deutschland. Von Osnabrück bis Trier und von Wesel bis Siegen betreibt sie über Tochtergesellschaften Strom-, Gas- und Wassernetze. Für den Betrieb des Verteilnetzes, den Netzservice und die Gasspeicher bestehen fünf eigenständige Gesellschaften. Das Unternehmen führt rund 70 Beteiligungen an regionalen und kommunalen Energieversorgern und ist damit größte Beteiligungsgesellschaft im RWE-Konzern. RWE Rheinland Westfalen Netz beschäftigt 7.300 Mitarbeiter.

Marketingarbeitskreis (MAK) für Zülpich

Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“ Preisausschreiben „Kennen Sie Zülpich... und seine Bäume?“ Eine Nachbetrachtung

In vier Ausgaben des Amtsblattes für die Stadt Zülpich haben der MAK - Arbeitskreis „Gesamtstadt Zülpich – Integration von Kernstadt und Ortschaften“ und die Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“ das Preisausschreiben „Kennen Sie Zülpich... und seine Bäume?“ veranstaltet. Es galt dabei in den 24 Dörfern und in der Gesamtstadt bestimmte Örtlichkeiten aufzusuchen, ausgewählte Bäume zu finden und dort Buchstaben für die Lösungen zu suchen.

Daraus waren dann die vier Lösungssprüche zu bilden:

- Zülpich und die Landesgartenschau
- Bäume in Zülpichs Ortschaften
- Kernstadt und Ortschaften = gemeinsam stark
- Wir in Zülpich freuen uns auf die Landesgartenschau

Mit dem Preisausschreiben und damit auch den Lösungssprüchen sollte uns allen in Erinnerung gerufen werden, dass wir alle zusammen Zülpich bilden. Es sollte aufzeigen, dass nicht nur die Kernstadt sondern auch unsere Ortschaften eine Menge Schönes und Besonderes vorzuweisen haben. Das gilt auch für das Grün in unserer Stadt Die Kernstadt braucht die Ortschaften, und die Ortschaften brauchen die Kernstadt. Nur gemeinsam werden wir unsere Möglichkeiten auch bei der Landesgartenschau 2014 zur Geltung bringen können.

Inzwischen haben die Gewinner der Teilaufgaben 1-4 und der Schlussschlussung ihre Gewinne abgeholt.

Die Bilder einiger Preisträger können nur einen kleinen Eindruck davon vermitteln, mit wie viel Spaß die Zülpicherinnen und Zülpich-



Nachts im Museum

Taschenlampenführung mit Dr. Iris Hofmann-Kastner in den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Mühlenberg 5, 53909 Zülpich, am **Samstag, 12.12.2009, 19.00 Uhr**



Nachts im Museum...
... ist alles dunkel?
... sind keine Besucher?
... gibt es nichts zu sehen?

Lasst euch überraschen, was man nachts im Museum erleben kann und welche jahrhundertealten Geheimnisse sich auch bei wenig Licht lüften lassen. Gemeinsam begeben wir uns im Dunkeln auf Spurensuche durch das Museum.

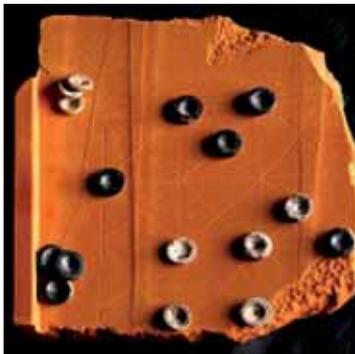
Es gibt viel zu entdecken im Lichtschein eurer Taschenlampen.

Für Kinder ab 5 Jahren.

Führung und Eintritt sind für Kinder kostenlos. Bitte Taschenlampe mitbringen. Anmeldung bitte bis 2 Tage vorher unter 02252 83806-0.

Schüler führen Schüler

Führung mit Schülern in den Römerthermen Zülpich Museum der Badekultur, Mühlenberg 5, 53909 Zülpich, am **Sonntag, 20.12.2009, 11.00 Uhr**



Jede Generation hat eine andere Sprache - Schüler aus den weiterführenden Schulen Zülpichs haben ein halbes Jahr vor der Eröffnung des Museums unter Anleitung des Museumsteams die Geschichte der Bäder erarbeitet. Sie führen durch das Museum und erklären lebendig die Exponate und die Geschichte der Badekultur aus ihrer Sicht in ihrer eigenen Sprache.

Die Führung ist kostenlos, die Teilnehmer bezahlen nur den Eintritt an der Kasse.

Treffpunkt ist an der Kasse, Anmeldung unter Tel.: 02252 83806-0.



Weihnachtskistenaktion der Zülpicher Tafel

Auch dieses Jahr wieder eine besondere Bescherung

Viele Menschen kommen zu den Ausgabestellen der Zülpicher Tafel. Für die Menschen, die Hilfe bei der Tafel suchen, ist es am Ende eines Monats finanziell sehr eng - auch im Dezember. Und dann spürt man das zu Weihnachten besonders.

Hier will die Zülpicher Tafel – wie auch die benachbarten Tafeln – auch dieses Jahr wieder mit einer besonderen Aktion helfen und eine kleine zusätzliche „Bescherung“ für die Betroffenen durchführen. Dazu rufen wir alle Mitbürger auf:

Packen Sie eine Weihnachtskiste!

Sie soll ein Geschenk sein: Für eine große oder eine kleine Familie, für eine Einzelperson. Enthalten soll sie vor allem Lebensmittel, die im weitesten Sinne für die Zubereitung eines Weihnachtssessens zu verwenden sind.



Grundsätzlich ist alles geeignet, was im Laden außerhalb der Kühlung angeboten wird. Beispiele dafür sind:

- Rotkohl/Sauerkraut im Glas, Erbsen und Möhren in der Dose, Konserven aller Art
- Klöße aus der Packung, Reis, Nudeln, Öl
- Backzutaten (Mehl, Zucker, Margarine, Mandel, Nüsse, Rosinen usw.)

- Kaffee und Tee, H-Milch, Säfte
- Schokolade, Kekse, Pralinen, Marzipan, Lebkuchen usw.
- Würstchen im Glas, Schinken oder Käse (vakuumverpackt und nicht kühlpflichtig)

Vielleicht auch ein kleines Geschenk, ein Spielzeug, etwas zum Basteln, Baum-schmuck, Körperpflegemittel, Weihnachtsdekoration...

Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf!



Die Empfänger freuen sich bestimmt auch, wenn die Verpackung etwas weihnachtlich aussieht oder sogar eine Grußkarte enthalten ist.

Lassen Sie die Kiste bitte offen und einsehbar, damit wir erkennen können, welche Kisten für kleine oder größere Familien, mit und ohne Kinder geeignet sind.

Wählen Sie die Kiste nicht zu klein, damit sie noch gut zu transportieren ist (z. B. Bananenkiste).

Und so funktioniert die Aktion:

Annahme: Bringen Sie Ihre Kiste am Mittwoch, dem 16. Dezember 2009 zwischen 10.00 und 18.00 Uhr in die Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche, Normannengasse.

Ausgabe: Am Donnerstag, dem 17. Dezember 2009 werden die Kisten zwischen 15.00 und 19.00 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche, Normannengasse auch verteilt.

Ein geladen sind neben allen Tafelkunden auch diejenigen, die sonst nicht zur Tafel kommen, aber ALG II oder Wohngeld beziehen oder ähnlich wenig Geld zur Verfügung haben (Bitte Tafelausweis oder amtlichen Bescheid mitbringen).

Weitere Fragen beantworten wir gern, vielleicht möchten Sie bei der Organisation auch mithelfen. Rufen Sie uns an unter Telefonnummer 02252-834838. Weitere Informationen zu Zülpicher Tafel im Allgemeinen und zur Weihnachtskistenaktion im Besonderen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.tafel.zueplich.de.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme an dieser Aktion unter dem Motto

„Fröhliche Weihnachten für alle“



Schiedsfrauen für den Schiedsgerichtsbezirk Zülpich

Schiedsfrau:

Frau Ingeborg Mahnke
In den Auen 12 b
53909 Zülpich-Schwerfen
Tel.-Nr.: 02252/3930

Stellvertretende Schiedsfrau

(nur im Vertretungsfall):
Frau Elke Mührer
Nidegener Straße 16
53909 Zülpich

Schulen

Lehrersportgemeinschaft sucht Mitspieler

Die Lehrersportgemeinschaft Zülpich, die sich schon seit über 40 Jahren regelmäßig montags zum Hallenfußball trifft, hat derzeit personelle Probleme. Während in früheren Jahren häufig sogar mehrere Mannschaften gebildet werden mussten, damit alle spielen konnten, hat sich die personelle Situation mittlerweile so verschlechtert, dass auch schon Montagstermine ausgefallen sind. Die mit dem fortschreitenden Alter verbundenen gesundheitlichen Probleme oder der Wegzug durch beruflich bedingte Versetzungen hat die einstmalig stark besetzte Lehrersportgemeinschaft arg dezimiert. Das Durchschnittsalter der Spieler beträgt derzeit 55 Jahre. Trotzdem sind alle mit Freude und Begeisterung dabei. Die Lehrersportgemeinschaft sucht deshalb Spieler ab 30 Jahren, die, unabhängig von ihrer beruflichen Tätigkeit, Lust und Zeit haben, montags ab 16.45 – 18.00 Uhr in der Zweifachturnhalle Zülpich Fußball zu spielen.

Wer Interesse hat, kommt entweder direkt zur Sporthalle oder setzt sich zuvor mit Herrn Schneppenheim (02252 / 839404) oder Herrn Doppelfeld (02253 / 960913) in Verbindung.

KGS Zülpich-Sinzenich

zu Gast in der "BayArena"

Am 4.11.2009 war es endlich soweit. Lange hatten sich die Kinder der Klassen 3a und 3b der Grundschule Sinzenich, sowie ihre Lehrerinnen Frau Bouten und Frau Petry, auf diesen Tag gefreut.

Nachdem im Mai diesen Jahres ein Pädagogenteam des Fußballbundesligisten Bayer Leverkusen in beiden Klassen der KGS Zülpich-Sinzenich ein Projekt „Gesunde und ausgewogene Ernährung“ durchgeführt hatten, fuhren nun die Kinder nach Leverkusen. Dort durften sie die BayArena besichtigen, die großen Eindruck auf sie machte. Im Anschluss an die Besichtigung kam das Highlight: Die Profis von Bayer Leverkusen trainierten und unsere Kinder durften zuschauen. Ganz stolz waren die Schülerinnen und Schüler, als sie im Anschluss an das Training sogar von der gesamten Mannschaft und dem Trainer Jupp Heynckes Autogramme und für jede Klasse ein Bayern Trikot bekamen.



Ganz herzlichen Dank an das Team „Bayer macht Schule“ die sich super nett um uns gekümmert haben!

Kompaktseminar für junge Lebensretter

Schon zum dritten Mal waren an diesem Wochenende Schüler (und auch Lehrer) aller weiterführenden Schulen in Zülpich eingeladen, einen Kompaktkurs zum DLRG Rettungsschwimmer zu absolvieren und mit einer Prüfung abzuschließen. Einige Schüler der Erich Kästner Förderschule in Düren ergriffen die Gelegenheit und meldeten sich mit ihrer Konrektorin Elke Ohliger auch zu diesem Kurs an. Das hieß für alle Teilnehmer früh aufstehen, sowohl am Samstag wie auch am Sonntag ging es schon um 7.45 Uhr in der Eifeltherme los. Durch die sehr gute Kooperation DLRG-Eifeltherme-Stephanusschule konnte das Bad schon um 7.45 Uhr geöffnet werden, so dass die Teilnehmer mehrere Stunden intensiv üben konnten, bevor das Bad seine Pforten für den Publikumsverkehr öffnete. Die theoretischen Grundlagen wurden dann intensiv in der Stephanusschule gepaukt und es wurden auch intensive Wiederbelebungsübungen absolviert.

Ausgehend von den sehr guten Erfahrungen der Stephanusschule mit diesem Projekt sollte dieses auch auf andere Schulen übertragen werden. Immerhin beträgt die Schwimmerquote der Stephanusschüler ab 8 Jahre 100%, fast alle Schüler haben das Jugendschwimmabzeichen, bei den Schülern über 12 Jahre gibt es inzwischen 36 Schüler, die ausgebildete Rettungsschwimmer sind.

Das Ziel besteht darin, die jungen Rettungsschwimmer als Sporthelfer mehr oder weniger regelmäßig im normalen Schwimmunterricht oder auch auf Klassenfahrten einzusetzen. Dies hat einen zweifach positiven Effekt: zum einen wird die Möglichkeit der Schwimmbildung gerade der schwächeren Schüler durch den Einsatz der jungen Rettungsschwimmer als Helfer intensiviert, zum anderen wird das Selbstbewusstsein der jungen Rettungsschwimmer durch die Übernahme von Verantwortung enorm gesteigert.

Die Erfahrungen mit den Schülern als Aufsichtshilfen sind so positiv, dass möglichst viele Grundschüler der Zülpicher Schulen mit Hilfe der DLRG und der jungen Rettungsschwimmer in einer konzertierten Aktion das Jugendschwimmabzeichen erwerben sollen. Die Planungen laufen und werden in Kürze in die Realität umgesetzt.

Christian Mundt und Stefan Rau von der DLRG Mechernich waren auch diesmal wieder für die Ausbildung der Jugendlichen verantwortlich. In der Eifel Therme Zikkurat stand die Praxis im Vordergrund. Im Wasser wurde geübt, wie man eine Person schleppt und dann sicher an Land bringt. Schwimmen in Kleidung, sowie richtiges Tauchen etc. gehören mit zum Ausbildungsprogramm. In der Stephanusschule wurde anschließend die Theorie gepaukt, wobei auch Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Badeunfällen auf dem Stundenplan standen. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer der Stephanusschule sorgten wieder Frau Belß und Frau Weimbs.

Der Schulleiter der Stephanusschule Gerhard Ohliger, und die Konrektorin der Erich Kästner Schule in Düren Elke Ohliger konnten am Sonntagabend den Teilnehmern ihre Urkunden zum DLRG Rettungsschwimmer aushändigen, wobei sie die Schüler für ihre Anstrengungsbereitschaft ausdrücklich lobten. Besonderen Dank sprachen sie dem Lehrgangsleiter Christian Mundt und Stefan Rau sowie den DLRG Helfern aus.

Folgende Teilnehmer haben den Kompaktlehrgang zum DLRG Rettungsschwimmer erfolgreich abgeschlossen:



Von links nach rechts. Schulleiter Gerhard Ohliger, DLRG Ausbilder Stefan Rau, Daniel Kuhl, Ronny Remer, Carina Linkenbach, Lehrgangsleiter Christian Mundt, Christoph Heinrichs, Yannik Fischer, Claudia Weichel, Natalie Held, Ulrich Litz, Lisa John. Nicht auf dem Bild: Elke Ohliger und Jannik Watermann.

Einladung

zu unserer Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule Sinzenich für Donnerstag, den 17. Dezember 2009 um 19.30 Uhr im Schulgebäude der Grundschule Sinzenich

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der stimmberechtigten Mitglieder
3. Wahl des Protokollführers
4. Erstattung der Jahresberichte
- 4.1 Kassenbericht für das Schuljahr 2008/2009
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die vorgetragenen Berichte
7. Neuwahlen:
 - 7.1 2. Vorsitzende/r
 - 7.2 Geschäftsführer/in
 - 7.3 Kassenprüfer/in
 - 7.4 2 Beisitzer/innen
8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
9. Betreuung 13plus
10. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Sinzenich, den 18.11.2009

Der Vorstand

„Zirkus Tamtini“ an der KGS Ülpnich

Rotary-Club spendet einen Klassensatz Bücher

Mit einer eigens einstudierten Zirkusvorstellung empfing die Klasse 2b der Katholischen Grundschule Ülpnich am 17. November 2009 eine Delegation des Rotary-Clubs Euskirchen-Burgfey und drückte damit ihre Dankbarkeit für eine großzügige Bücherspende aus.



Der Fototermin im Anschluss an die Zirkusvorstellung sprach für sich: Das Buch vom Zirkus Tamtini musste selbstverständlich in jede Kinderhand.

Schon seit einigen Wochen hielten die Zweitklässler das Buch „Spaß im Zirkus Tamtini“ von Elisabeth Stiemert fast täglich in ihren Händen. Mit großer Freude haben sie darin gelesen und damit gearbeitet. Sie wussten, dass die Schule die Bücher vom Rotary-Club geschenkt bekommen hatte, und wollten sich durch eine kleine Aufführung bei dessen Vertretern, Herrn Dr. Rolf Bruhns und Herrn

Armin Ahrendt, bedanken. Sie hatten zwei kleine Szenen aus dem Buch sowie ein Zirkuslied und eine Vorführung mit Akrobaten, Dompteuren und wilden Tieren einstudiert.

Schulleiterin Ursula Valder-Krüll würdigte sehr den Einsatz der Rotarier und betonte, wie motivierend das Büchergeschenk auf die Leseanfänger gewirkt habe. Gerade auch an einer Schule wie der Kath. Grundschule Ulpenich mit Kindern unterschiedlichster Sprachbegabungen sei dieses Buch als Klassenlektüre „ein Segen!“, so die Klassenlehrerin Jutta Sina.

Herr Dr. Bruhns und Herr Ahrendt zeigten sich beeindruckt vom großen Engagement der Kinder und der Lehrerinnen.

Sie erfuhren, dass ihre Bemühungen rund um die Bücherspende „Zirkus Tamtini“ nicht nur in den Grundschulen, sondern auch im Rahmen der Lehrerbildung am Studienseminar in Vettweiß sehr geschätzt werden; Frau Arnold zeigte die hierdurch gegebenen, besonderen Möglichkeiten der Kooperation der Lehramtsanwärterinnen und -anwärter der verschiedenen Grundschulen auf.

Unter dem Leitgedanken „Lesen lernen – Leben lernen“ haben kreisweit schon viele Schulen die Bücherspenden des Rotary-Clubs entgegengenommen. Die Initiative soll dazu beitragen, Kindern das Lesen als etwas zu vermitteln, von dem sie langfristig profitieren können.

Musikschule Zülpich im Musikschulzweckverband Schleiden

Neue Flötenöne in Zülpich

Nachdem sich nun bereits einige Interessenten für einen Blockflötenspielkreis der Musikschule Zülpich gemeldet haben, steht der wöchentliche Termin für die Proben fest.

Wir musizieren freitags von 14.45 – 15.30 Uhr in der Karl von Lutzenberger – Realschule Zülpich. Es können noch spielfreudige Kinder und Jugendliche, welche die Grundlagen des Blockflötenspiels beherrschen, aufgenommen werden. Für Schüler der Musikschule ist die Teilnahme kostenlos.



Die Ensembleproben beginnen voraussichtlich nach den Weihnachtsferien, also am Freitag, den 8. Januar. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Angelika Henn unter der Telefon-Nr. 02251/62962 gerne zur Verfügung.

Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift

engagiert sich für Kinderkrebshilfe

Füssenich. Letzte Woche konnten angehende Sozialhelfer einen Scheck über 1100 € an die „Hilfsgruppe Eifel- Hilfe für krebskranke Kinder e. V.“ überreichen. Dank großzügiger Sachspenden Zülpicher Fachgeschäfte und Betriebe wurde diese Summe am Tag der offenen Tür durch den Erlös einer Tombola aufgebracht.



Scheckübergabe durch Schulleiter Norbert Paffenholz, Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Sozialhelfer an den Ansprechpartner der Kinderkrebshilfe.

Marc Chagall - Bilder zur Bibel

Das St.-Nikolaus-Stift zu Kloster Füssenich präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk im Kreis Euskirchen und der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus, Füssenich, vom 3. Dezember bis zum 23. Dezember 2009 in seinem historischen Kreuzgang die Lithographien-Ausstellung „Marc Chagall – Bilder zur Bibel“.



„Abraham und der brennende Dornbusch“; Besucher der Ausstellung können an „art points“ eigene Werke gestalten.

Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, 4. Dezember 2009, 18.00 Uhr sind Kunst-Interessierte herzlich in das Forum des Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift, Brüsseler Straße 68, 53909 Zülpich-Füssenich eingeladen.

Unter dem Motto "Biblische Traumwelten - Marc Chagall als 'naiver' Künstler des 20. Jahrhunderts?" werden Ute Hoppe (Schulleiterin der Grundschule Füssenich) und Pfarrer Jan Opiela die Ausstellung eröffnen. Der

Förderverein hält im Kreuzgang "panis, vinum, aqua" bereit, sodass alle Besucher zur Besichtigung der Ausstellung verweilen können.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 03.12.2009: unter E-mail: Chagallausstellung@web.de oder Fax: 02252-943636 bzw. Tel: 02252-94360 (Schulsekretariat, Frau Kessel) oder Tel: 02252-3326 (Pfarramt Füssenich, Frau Lebertz).

Kindergärten



Du bist bald schon so groß, dass Du in den Kindergarten gehen kannst.

Komm doch mal bei uns vorbei!

Wir würden Dir gerne unsere Einrichtung, unsere Spielecken, die Kindergartenkinder, den Hof und den Garten und noch vieles mehr zeigen. Bring Deine Mama oder Deinen Papa mit, damit Ihr gemeinsam unseren Kindergarten erkunden könnt.

Na, neugierig geworden?

Dann los! Besuch uns doch mal!

Du findest uns in
Zülpich/Bessenich,

Im Kirchfeldchen 8
Tel. 02252/833963

täglich von 7.00-14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens Zauberkiste

Kids im Medienschungel

Elternabend zum Umgang mit Medien für Kinder

Referentin Katrin Scheel

Donnerstag, 03.12.2009, 19:30-21:45 Uhr
Kath. Familienzentrum Zülpich, Im Wingert, Zülpich
Anmeldung: Frau Kessel
Kath. Kindergarten St. Peter Zülpich
Tel.: 02252/2010

Veranstaltungsart: Kath. Pfarzenheim

Waldorfpädagogik im Kindergarten

Was bedeutet Waldorfpädagogik und was ist in einem Waldorfindergarten anders als in den anderen? Diesen Fragen sind die Erzieher des Waldorfindergartens Zülpich-Schwerfen am 12. November während eines Infoabends für interessierte Eltern nachgegangen. Besonders hervorzuheben ist ganz sicherlich der Rhythmus, der den Kindergartenalltag durchdringt. Die stets wiederkehrenden Elemente im Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresverlauf geben den Kindern Sicherheit und Orientierung im sonst oftmals verwirrenden Familienalltag. Es wird viel Wert auf Gemeinschaft gelegt – keiner is(s)t hier allein. Die natürlichen Spielmaterialien regen die Phantasie der Kinder an und lassen sie im freien Spiel zu Baumeistern, Muttis und Tieren werden. Frische Luft steht auch ganz oben auf der Liste, denn die Kinder gehen jeden Tag hinaus und haben im Garten oder während kleiner Wanderungen die Gelegenheit sich auszutoben und den Wandel der Jahreszeiten zu erspüren. Auch die christlichen Feste werden dem Jahresverlauf entsprechend stimmungsvoll mit den Kindern gestaltet und teils auch mit den Eltern gemeinsam begangen. Falls Sie mit Ihren Kindern die besondere Atmosphäre in unserem Kindergarten kennenlernen möchten, legen wir Ihnen unseren Spielnachmittag am 25. November von 15.00 bis 17.00 Uhr ans Herz. Hier können Sie mit Ihren Kindern gemeinsam erleben, was Waldorfpädagogik bedeutet. Veranstaltungsort: Waldorfindergarten, Neustrasse 37, Zülpich-Schwerfen, www.waldorfindergarten-zuelpich.de, Infos zur Aufnahme für 2010 auch telefonisch unter 02252/4633.

EIN TAG AUF DEM BAUERNHOF

Integrative Kindertagesstätte „Rotbachracher“ aus Schwerfen besuchte den Goldsteinhof der Familie Biermann in Bürvenich.

Johanna, Marc und Benedikt, die alle drei die Kita in Schwerfen besuchen warteten schon ganz aufgeregt darauf gegen 9.00 Uhr ihre Freunde zu begrüßen.



Natürlich wurde zuerst der Kuhstall mit über 100 Kühen besichtigt.

„Warum haben die denn keine Hörner. Warum tragen die ein Bändchen an den Füßen, und kennt ihr die wirklich alle mit Namen?“ waren die ersten Fragen unserer Kinder.

Frau Biermann gab auf alle Fragen ausführlich Antwort und hatte viel Wissenswertes über den Tagesablauf und die Arbeit auf ihrem Hof an die Kinder weiterzugeben.

Besondere Aufmerksamkeit wurde selbstverständlich dem erst einen Tag alten Kälbchen zuteil.

Auch wenn unsere Kinder alle wissen, dass die Milch nicht im Supermarkt hergestellt wird, durfte die blitzblanke Melkstation mit allerlei Gerätschaften und Technik bei diesem Besuch natürlich nicht fehlen.

Danach ging es im Außengelände zu den riesigen Silos für Mais und Zuckerrüben.



„Alle mal Platz nehmen auf dem Traktor!“ Diese Aufforderung musste von uns nicht wiederholt werden.

Liebevoll war in der Scheune für unsere Kinder rustikal eingedeckt, und bei warmer Milch oder Kakao konnte das Frühstück eingenommen werden.

Ach ja und nicht zu vergessen die vielen ausgeteilten Streicheleinheiten für die beiden Shetland Ponys Trudi und Manni.

Die Stadt Zülpich gratuliert

herzlich zum Geburtstag
1.12. bis 31.12.2009

Mülheim-Wichterich	Niederberger Straße 2	03.12.1922
Herrn	Max Zappe	81
Sinzenich	Kommerner Straße 34	06.12.1928
Herrn	Hubert Schaak	88
Linzenich-Lövenich	Urbanusstraße 28	08.12.1921
Herrn	Max Otto Kurt Wagner	76
Zülpich	Bachsteinweg 10	09.12.1933
Frau	Kläre Theresia Hahn	86
Ülpenich	Ringstraße 43	09.12.1923
Frau	Brigitta Katharina Hentschel	83
Mülheim-Wichterich	Friedhofstraße 6	11.12.1926
Frau	Katharina Müller	82
Bürvenich-Eppenich	Am Heidenfeld 7	11.12.1927
Frau	Anna Maria Booch	83
Zülpich	Geicher Gasse 22	11.12.1926
Herrn	Herbert Kurt Jakubek	83
Mülheim-Wichterich	Mülheimer Straße 6	14.12.1926
Frau	Apollonia Winter	74
Ülpenich	Drosselweg 14	17.12.1935
Frau	Agnes Oferath	88
Sinzenich	Linzenicher Straße 32B	20.12.1921
Frau	Christel Haase	75
Ülpenich	Falkenweg 10	21.12.1934
Frau	Maria Auguste Maus	82
Hoven-Floren	Bürvenicher Straße 8	23.12.1927
Frau	Hedwig Kretsch	94
Zülpich	Von-Lutzenberger-Straße 5	24.12.1915
Herrn	Günther Ihm	77
Mülheim-Wichterich	Jahnstraße 19	26.12.1932
Frau	Agnes Döpfer	83
Zülpich	Normannengasse 7	31.12.1926

JENS VAN JÜCHEMS

RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht
Zivilrecht
Arbeitsrecht

Schumacher Straße 10-12
53909 Zülpich

RavanJuechems@t-online.de

(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04

Telefax: (0 22 52) 83 45 55

www.ravanjuechems.de



www.vivant-eu.de

Ich liebe meine Eltern ...

... deswegen wende ich mich an den **VIVANT-Pflegedienst**.

VIVANT ist immer für uns da, wenn meine Eltern Hilfe benötigen.

Der VIVANT-Pflegedienst bietet uns:

- Hilfe bei der Grundpflege durch freundliches und pünktliche Mitarbeiter
- 24-Stunden-Bereitschaft durch kompetentes Personal
- Ausführung von ärztlichen Verordnungen (Medikamente, Verbände, Spritzen)
- individuelle Senioren- und Krankenpflege
- Verhinderungspflege im Krankheits- oder Urlaubsfall pflegender Angehöriger
- **VIVANT-Treff** jeden Montag für ältere und dementiell erkrankte Menschen

VIVANT - Ihr Pflegedienst im Kreis Euskirchen

ist ein gemeinsames Unternehmen des Kreiskrankenhauses Mechernich, der AWO Regionalverband Rhein-Erftkreis und Euskirchen und des DRK im Kreis Euskirchen. Drei starke Partner, die uns zusammen ein gutes Gefühl vermitteln.

Informieren Sie sich unverbindlich über unsere Leistungen:

VIVANT-Sozialstation Zülpich • Heike Stullgies

Kölnstraße 14 g • Telefon: 0 22 52 / 10 10



Notdienst

NOTRUFNUMMERN!!!

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **0 18 05 – 04 41 00** zu erreichen. In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112**.

Der Notdienst der Zahnärzte kann unter **0 18 05 – 98 67 00** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **0 18 05 – 93 88 88** oder per Handy über **22 8 33** (69ct./min)

Notdienstplan der Apotheken

Freitag, den 04. Dezember 09: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Hubertus-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 23, Tel.02251-52717
Adler-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 31, Tel.02443-901009

Samstag, den 05. Dezember 09: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Adler-Apotheke, Zulpich, Münsterstr. 7, Tel.02252-2348
Lambertus-Apoth., Eusk.-Kuchenheim, Kuchenheimer Str. 117, 02251-3286

Sonntag, den 06. Dezember 09: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 34, Tel.02251-52042
Apotheke Am Rathaus, Bad Münstereifel, Markt 10, Tel.02253-8618
Apotheke am Markt, Nideggen, Graf-Gerhard-Str. 5, Tel.02427-1261
Montag, den 07. Dezember 09:

8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Markt-Apotheke, Euskirchen, Neustr. 1, Tel.02251-4046
Apotheke Kommern, Mechern.-Kommern, Kölner Str. 26, Tel.02443-5333

Dienstag, den 08. Dezember 09: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Euskirchen, Berliner Str. 46, Tel.02251-3530
Bahnhof-Apotheke, Bad M. eifel, Kölner Str. 7, Tel.02253-8480
Flora-Apotheke, Düren, Kölnstr. 48, Tel.02421-16405

Mittwoch, den 09. Dezember 09: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Millennium-Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Str. 117, 02251-124950
Barbara-Apotheke, Mechernich, Bahnstr. 55, Tel.02443-2485

Donnerstag, den 10. Dezember 09: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Mühlen-Apotheke, Eusk.-Stotzheim, Stotzheimer Str. 75, 02251-63443
Burg-Apotheke, Mechern.-Kommern, Kölner Str. 87, Tel.02443-911919

Freitag, den 11. Dezember 09: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Chlodwig-Apotheke, Zulpich, Schumacher Str. 10-12, Tel.02252-3642
Post-Apotheke, Euskirchen, Oststr. 1-5, Tel.02251-779660

Samstag, den 12. Dezember 09: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Südstadt Apo. am Marienhospital, Eusk., Gottfr.-Disse-Str.48, 02251-1293880
Glückauf-Apotheke, Mechernich, Rathergasse 6, Tel.02443-48080

Sonntag, den 13. Dezember 09: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:
Ursulinen-Apotheke, Euskirchen, Kölner Str. 30, Tel.02251-71175
Kolping-Apotheke, Mechernich, Kolpingstr. 3, Tel.02443-2454

Montag, den 14. Dezember 09: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:
Veybach-Apotheke, Euskirchen, Alleestr. 5, Tel.02251-53911
Linden-Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1, Tel.02443-4220

Dienstag, den 15. Dezember 09: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:
Martin-Apotheke, Zulpich, Kölnstr. 55, Tel.02252-6662
Adler-Apotheke, Euskirchen-Flamersheim, Pützgasse 4, Tel.02255-1209
Bären-Apoth., Weilersw.-Lommersum, Kaiser-Wilhelm-Pl. 2, 02251-74422

Mittwoch, den 16. Dezember 09: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:
Rathaus-Apotheke, Zulpich, Markt 1, Tel.02252-2700
Annaturm-Apotheke, Euskirchen, Grünstr. 36, Tel.02251-4311

Donnerstag, den 17. Dezember 09: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:
Apotheke am Bahnhof, Euskirchen, Bahnhofstr. 20, Tel.02251-2019
Römer-Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstr. 40, Tel.02253-3252
Kreuz-Apotheke, Kreuzau, Hauptstr. 7, Tel.02422-94000

Freitag, den 18. Dezember 09: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:
Apotheke Am Winkelpfad, Euskirchen, Rüdeshheimer Ring 145, 02251-2696
Schwanen-Apotheke, Bad Münstereifel, Am Bendenweg 13, Tel.02253-2065
Marien-Apotheke, Erftst.-Lechenich, Markt 3, Tel.02235-77878

Samstag, den 19. Dezember 09: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:
Bollwerk-Apotheke, Euskirchen, Kalkstr. 22-24, Tel.02251-51285
Steinbach Apotheke, Eusk.-Kirchheim, Kirchheimer Str. 102, Tel.02255-950366

Sonntag, den 20. Dezember 09:
8.30 Uhr Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstr. 30, Tel.02251-1482839
Apotheke am Kreiskrankenhaus, Mechernich, Stiftsweg 17, Tel.02443-904904

Kurzfristige Änderungen des Notdienstes sind möglich! Erfragen Sie den aktuellen Apotheken-notdienst: Tel.-Nr. 01805 - 93 88 88 vom Handy: 22 8 33. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.Martin-Apo.com. Arzrufzentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst: Tel. 01805 - 04 41 00. In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen. Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251 - 5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.-Nr. 01805 - 98 67 00

Sozialer Dienst

Arbeitgeberseminare

informieren über Gesetzesänderungen zum Jahreswechsel

Mit Beginn des neuen Jahres treten wieder zahlreiche Veränderungen in der Sozial-, Renten- und Krankenversicherung in Kraft. Damit vor allem Unternehmer rundum richtig über die neuen Gesetzesänderungen informiert sind, veranstaltet die AOK im Kreis Euskirchen ab Dezember wieder Jahreswechselseminare für Arbeitgeber.

Themen der diesjährigen Veranstaltungen „Trends und Tipps 2010“ der AOK sind dabei Grenzwerte und Rechengrößen 2010, Arbeitsentgelt und Beiträge, Meldungen, Steuern, Krankengeld, Entgeltfortzahlungsversicherung, Kurzarbeitergeld „plus“ und vieles mehr.

Einen Überblick der Seminartermine bietet die Gesundheitskasse auf der Internetseite www.aok-business.de/rh. Interessierte können sich auch über das Internet zu den Seminaren anmelden. Weitere Informationen gibt es bei den AOK-Geschäftsstellen in Euskirchen und Schleiden oder telefonisch unter Tel.: 02251/703 - 208 (Thomas Fleck) oder Tel.: 02445/88 - 38 (Franz-Josef Daniel).

**Weihnachtsmarkt
und Tag der offenen Tür**
am Samstag/Sonntag 12./13. Dezember 2009, ab 10.00 Uhr
Murianshof der Fam. Kloock in Geich
(Aachen Str. 76, Tel. 02252/1837 oder 0172/9325277)

• Weihnachtsbaumverkauf frisch ab Hof (eigene Anpflanzung)
Ausstellungsanhänger mit Sonderkonditionen (nur an den 2 Tagen)

**• Kaffee/Kuchen/Waffeln/Glühwein/Bier vom Faß/Spießbraten/
Gulaschsuppe/Würstchen** usw. in beheizter Scheune

• Riesiges Weihnachtsbaumschmücken (KIGa)
in unserer DORFPARKANLAGE GEICH am 12. Dez., ca. 15.00 Uhr

• Verlosung Hauptpreis: 1 PKW-Anhänger
(Lose vorab unter o.a. Adresse) Erlös geht zur Hälfte an unseren Kindergarten Füssenich/Geich und die andere Hälfte an unser Dorf
(„unser Geich soll schöner werden“)

• Dekoratives und Edles für Weihnachten u.v.m.

• Wahnsinns-Auswahl an PKW-Anhängern
(Transport-, Kasten-, Koffer-, Motorrad-, Pferd u.v.m.)

Hierzu lädt herzlichst ein:
Albert, Steffi, Philipp und Moritz

Kirchliche Nachrichten

Freitag, 04.12.2009

08.00 Uhr Wichterich	Hl. Messe mit sakramentalen Segen
09.00 Uhr Schwerfen	Hl. Messe
09.00 Uhr Nemmenich	Hl. Messe
11.00 Uhr Marienborn Hoven	Hl. Messe
16.00 Uhr Hoven Altenzentrum St. Elisabeth	Hl. Messe
17.00 Uhr Geich Kapelle	Hl. Messe
18.30 Uhr Muldenau	Hl. Messe Pfarrpatrozinium St. Barbara
19.00 Uhr Zülpich	Hl. Messe mit sakramentalen Segen und Totengedenken

Samstag, 05.12.2009

17.00 Uhr Enzen	Sonntagvorabendmesse (mit Jugendchor)
17.00 Uhr Zülpich	Sonntagvorabendmesse
18.00 Uhr Rövenich	Sonntagvorabendmesse
18.30 Uhr Schwerfen	Sonntagvorabendmesse
18.45 Uhr Juntersdorf	Sonntagvorabendmesse
19.00 Uhr Bürvenich	Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 06.12.2009: Hl. Nikolaus Patrozinium in Füssenich, 2. Adventssonntag

08.00 Uhr Hoven	Hl. Messe
09.00 Uhr Dürscheven	Hl. Messe
09.15 Uhr Bessenich	Hl. Messe
09.30 Uhr Merzenich	Hl. Messe
09.30 Uhr Marienborn Hoven	Hl. Messe
10.00 Uhr Niederelvenich	Familienmesse
10.15 Uhr Sinzenich	Hl. Messe
10.30 Uhr Embken	Hl. Messe
11.00 Uhr Zülpich	Hl. Messe
18.00 Uhr Füssenich/Geich	Hl. Messe
18.00 Uhr Nemmenich	Hl. Messe

Montag, 07.12.2009

11.00 Uhr Marienborn Hoven	Hl. Messe
18.00 Uhr Enzen	Hl. Messe
19.00 Uhr Oberelvenich	Hl. Messe mit sakramentalem Segen

Dienstag, 08.12.2009: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau u. Gottesmutter Maria (Mariä Erhöhung) Hochfest

09.00 Uhr Embken	Hl. Messe
17.00 Uhr Marienborn Hoven	Hl. Messe
17.05 Uhr GZZ Zülpich	Hl. Messe
18.30 Uhr Bessenich	Hl. Messe
18.30 Uhr Sinzenich	Hl. Messe
19.00 Uhr Langendorf	Hl. Messe mit Baumschmücken der Kinder

Mittwoch, 09.12.2009

06.30 Uhr Zülpich	Roratemesse
09.00 Uhr Merzenich	Hl. Messe
14.30 Uhr Schwerfen	Hl. Messe
18.00 Uhr Hoven	Hl. Messe
19.00 Uhr Wollersheim	Hl. Messe

Donnerstag, 10.12.2009

09.00 Uhr Füssenich/Geich	Hl. Messe
09.00 Uhr Zülpich	Hl. Messe
17.00 Uhr Marienborn Hoven	Hl. Messe
19.00 Uhr Bürvenich	Hl. Messe

Freitag, 11.12.2009

08.00 Uhr Niederelvenich	Hl. Messe
09.00 Uhr Nemmenich	Hl. Messe
09.00 Uhr Sinzenich	Hl. Messe
11.00 Uhr Marienborn Hoven	Hl. Messe
17.00 Uhr Geich Kapelle	Roratemesse
19.00 Uhr Zülpich	Hl. Messe Jugendmesse

Samstag, 12.12.2009

17.00 Uhr Lövenich	Sonntagvorabendmesse
17.00 Uhr Zülpich	Sonntagvorabendmesse
17.30 Uhr Füssenich/Geich	Sonntagvorabendmesse
18.00 Uhr Oberelvenich	Sonntagvorabendmesse
18.30 Uhr Schwerfen	Sonntagvorabendmesse
18.45 Uhr Muldenau	Sonntagvorabendmesse
19.00 Uhr Bürvenich	Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 13.12.2009: 3. Adventssonntag "Gaudete"

08.00 Uhr Hoven	Hl. Messe
09.00 Uhr Ülpenich	Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit
09.15 Uhr Wollersheim	Hl. Messe
09.30 Uhr Marienborn Hoven	Hl. Messe
09.30 Uhr Langendorf	Hl. Messe
10.00 Uhr Niederelvenich	Hl. Messe
10.15 Uhr Sinzenich	Hl. Messe
10.30 Uhr Embken	Hl. Messe
11.00 Uhr Zülpich	Hl. Messe
17.30 Uhr Bessenich	Legion Mariens Hl. Messe
18.00 Uhr Nemmenich	Hl. Messe

Montag, 14.12.2009

11.00 Uhr Marienborn Hoven	Hl. Messe
18.00 Uhr Dürscheven	Bußandacht u. Hl. Messe
19.00 Uhr Rövenich	Hl. Messe mit sakramentalem Segen

Dienstag, 15.12.2009

09.00 Uhr Embken	Hl. Messe
17.00 Uhr Marienborn Hoven	Hl. Messe
17.05 Uhr GZZ Zülpich	Hl. Messe
18.00 Uhr Sinzenich	Bußandacht u. Hl. Messe
18.30 Uhr Bessenich	Hl. Messe
19.00 Uhr Langendorf	Hl. Messe

Mittwoch, 16.12.2009

06.30 Uhr Zülpich	Roratemesse
09.00 Uhr Merzenich	Hl. Messe
14.00 Uhr Schwerfen	Seniorenmesse
18.00 Uhr Hoven	Hl. Messe
19.00 Uhr Wollersheim	Hl. Messe

Donnerstag, 17.12.2009

09.00 Uhr Zülpich	Hl. Messe
09.00 Uhr Füssenich/Geich	Hl. Messe
17.00 Uhr Marienborn Hoven	Hl. Messe
18.00 Uhr Lövenich	Bußandacht u. Messe
18.30 Uhr Muldenau	Hl. Messe
19.00 Uhr Bürvenich	Hl. Messe

Freitag, 18.12.2009

08.00 Uhr Niederelvenich	Hl. Messe
09.00 Uhr Nemmenich	Hl. Messe
09.00 Uhr Lövenich	Hl. Messe
11.00 Uhr Marienborn Hoven	Hl. Messe
17.00 Uhr Geich Kapelle	Hl. Messe
19.00 Uhr Zülpich	Hl. Messe

Ev. Christus-Kirchengemeinde Zülpich

Sonntag, 06.12. Gottesdienst mit Musik für Sopran und Orgel, Abendmahl, 10 Uhr

Montag, 07.12. Nikolausfeier im Seniorenkreis, 14.30 Uhr

Bibelgespräch – Calvin und die Bibel, mit Calvin die Weihnachtsgeschichte auslegen, 19.30 Uhr in der Bücherei

Dienstag, 08.12. Grundschulgottesdienst Kl. 2, 8.00 Uhr
Bilderbuchkino, 15.00 Uhr, anschl. besucht der Nikolaus die Bücherei

Konfirmandenunterricht, 15.15 / 17.00 Uhr

Donnerstag, 10.12. Kinderchor-Probe, 15.30-16.15 Uhr

Kirchenchor-Probe, 19.30 Uhr
Sonntag, 13.12. Gottesdienst mit Taufen und Kirchenchor, Kindergottesdienst, 10 Uhr

Montag, 14.12. Große Senioren-Weihnachtsfeier, 15.00 Uhr

Dienstag, 15.12. Grundschulgottesdienst Kl. 3+4, 8.00 Uhr

Konfirmandenunterricht, 15.15 / 17.00 Uhr

Mittwoch, 16.12. ök. Schulgottesdienst Gymnasium Kl. 5+6 in St. Peter

Donnerstag, 17.12. ök. Schulgottesdienst Grundschule Wichterich, 7.45 Uhr

Kinderchor-Probe, 15.30-16.15 Uhr

Kirchenchor-Probe, 19.30 Uhr

Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum, Frankengraben 41, Tel.: 02252/4099

Öffnungszeiten: Sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)

Di 14.30-16.30 Uhr u. Do 16-18 Uhr

Treffpunkt Bücherei: Schauen Sie doch mal 'rein!

Freundliche Einladung zur 409. MONATSWALLFAHRT FÜR DIE KIRCHE

in Zülpich – Bessenich

Sonntag, den

13. Dezember

2009



17.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Heilige Messe

Geistlicher Leiter: Msgr. Winfried Auel, Kaarst

Wir beten bei der 409. Monatswallfahrt für die Hauptanliegen:

Um Festigung im Glauben

Um geistliche Berufe

Um Erneuerung der Kirche

Um Frieden in der Welt

Um ein christliches Europa



Bestattungen Bayard

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Tel. 02251 / 57842

**53909 Zülpich
Bahnhofstr.27**

- ERD-, FEUER-, SEE- UND WALDBESTATTUNGEN
- ÜBERNAHME ALLER FORMALITÄTEN • FACHGEPRÜFTER BESTATTER

WIR GEBEN
IHRER TRAUER
ZEIT UND RAUM

TAG UND NACHT
FÜR SIE ERREICHBAR

NORBERT SIEVERNICH & FRANK ZIEGNER

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH · PFARRER-ALEF-STRASSE 14
52391 VETTWEISS-SIEVERNICH · TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60

Parkplatzsituation an der Ev. Christus-Kirche Zülpich

Wegen Bauarbeiten, die ca. 6 Wochen andauern, stehen auf dem Parkplatz an der Evangelischen Christuskirche nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Gottesdienstbesucher oder Teilnehmer an Gemeindeveranstaltungen möchten wir bitten, den Parkplatz auf dem Adenauerplatz zu nutzen.

Vereinsmitteilungen



Weihnachtskonzert am 2. Advent

Der Männerchor Zülpich 1844 lädt ein zum Weihnachtskonzert am 06. Dezember in die Zülpicher Stadthalle. Beginn ist um 17.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 10,- €. In diesem Jahr wirken neben dem Männerchor die Chorgemeinschaft Stotzheim und das Vokalensemble Kaleidoskop mit. Hans Georg Eversheim begleitet wie immer am Klavier. Chorleitungen und Gesamtleitung: Otto Mainz.



Sonntag, den 10. Januar 2010

Stadthalle Zülpich

Beginn: 15.00 Uhr Einlass ab 14.00 Uhr

Eintritt: 11 € Kinder von 6-14 Jahre 6 €

Vorverkauf: Samstag, 12. Dezember 2009
telefonisch von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
unter 02252/7876
Restkarten sind ab dem 2. Januar
im Reisebüro Tolbiac erhältlich

Ein karnevalistischer Nachmittag mit:

- dem Aufzug der Fünkchen
- vielen Überraschungen aus dem Zölleche Miljöh
- einem Imbiss
- und dem kompletten Funkencorps



Kostümierung erwünscht

MiljöhSitzung 10. Januar 2010

Blaue Funken Zülpich 1927 e. V.

Die Miljöh-Sitzung der Blauen Funken Zülpich von 1927 e. V., die traditionelle Sitzung mit Krätzchen, Gesang und Auftritten der heimischen Karnevalsgrößen. Zöllecher Miljöh heißt Karneval für die ganze Familie in seinem Ursprung erleben. Die Kartennachfrage ist erfahrungsgemäß groß, daher ist beim Kartenvorverkauf schneller Zugriff angesagt.

11.1.2009 Miljöh-Sitzung Blaue Funken Zülpich 1927 e. V.
Kartenvorverkauf telf. unter 02252/7876 am
Samstag, den 12. Dez. 2009 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Aus der Arbeit des Zülpicher Geschichtsvereins

Erste Nachkriegsjahre

**„Das Leben ist nicht das, was man erlebt hat,
sondern das, woran man sich erinnert . . .“**

(Gabriel García Márquez)

Der Arbeitskreis „Zeitzeugen – Zeitzeugnisse“ (AK Z-Z) des Zülpicher Geschichtsvereins (ZGV) befaßt sich u. a. mit Themen aus der Geschichte Zülpichs und des Zülpicher Lands aus der Kriegs- und Nachkriegszeit, für die es noch Zeitzeugen gibt:

„Erlebte Geschichte“!

Bisher haben uns vor allem Bürger aus Zülpichs heutiger Kernstadt über ihre Erlebnisse berichtet; nur wenige Beiträge wurden uns aus den damals eigenständigen Orten des „Zülpicher Lands“ übergeben, deren viele heute „eingemeindet“ sind.

Es war daher wesentlich für unsere Arbeit, daß Bürger aus solchen Orten uns auf dieses Defizit hinwiesen – und sich vor allem anboten, über ihre Erlebnisse aus ihren Orten zu berichten. Drei Bürgerinnen haben das bisher getan, und wir haben deren Erinnerungen in dieser Reihe veröffentlicht.

Eine dieser Bürgerinnen, Katharina Curtius geb. Schleifer, hat ihre Berichte fortgesetzt und nunmehr auch Erinnerungen an die ersten Nachkriegsjahre in ihrem Heimatort Füssenich als Zeitzeugin aufgeschrieben, so daß wir diese unseren Lesern hier vorstellen können! Dafür sei ihr herzlich gedankt!

Sicher gibt es noch manche Zeitzeugen, die erlebte Geschichten – oder auch erlauskte – sowie Bilder, Skizzen oder andere Zeitzeugnisse zu dem Thema beisteuern könnten: ihnen sollte auch der hier vorgestellte Beitrag Mut machen, dem AK Z-Z solche Berichte über ihre Erlebnisse, ihr Wissen etc. zu überlassen, damit das alles nicht in Vergessenheit gerät!

Das obige Motto von Gabriel García Márquez gilt für alle unsere Zeitzeugen – also auch für Katharina Curtius' Erinnerungen.

Skizzen meiner Erlebnisse von 1945 bis 1950:

Erste Nachkriegsjahre in Füssenich

Katharina Curtius geb. Schleifer

(Teil 1)

Einen Tatsachenbericht über unsere Zwangsevakuierung aus Füssenich in quasi letzter Minute habe ich unter dem Titel **„Aus unseren letzten Wochen und Tagen 1945 in Füssenich . . .“** bereits gegeben: Dieser beschreibt alles so objektiv, wie es mir heute nach über sechzig Jahren in der Erinnerung möglich war.

Über die Zeit nach Beendigung des Krieges kann ich wieder nur berichten, wie ich persönlich diese erlebt habe. Andere Zeitzeugen haben vielleicht andere Erlebnisse und Erinnerungen; meine jedenfalls sehen so aus:

Alles in allem gesehen, war es zu Beginn eine wilde Zeit: keine Schule, keine Polizei etc. Da wir aber jung waren und der Krieg zu Ende, haben wir diese Zeit auch sehr genossen.

Als Anfang März 1945 die Kriegswelle über uns hinweggespült war, beschlossen wir, aus unserer Evakuierung in Nemmenich sofort nach Füssenich zurückzukehren, d.h. per pedes und mit unseren auf dem Handwagen mitgenommenen Habseligkeiten.

Daß wir, um die Straße benutzen zu dürfen, ein sogenanntes „Permit“ der amerikanischen Besatzungsmacht haben mußten, wußten wir nicht: woher denn auch in dem Durcheinander, das herrschte?! So hatten wir also einen Zusammenstoß mit einem amerikanischen Offizier, der ein sehr gutes Deutsch sprach und uns auf der Straße anhielt. Er lotste uns in einen leerstehenden Bauernhof mit dem Befehl, dort zu bleiben, bis wir eine Erlaubnis zur Heimkehr hätten. – Am frühen nächsten Morgen machten wir uns erneut ohne Erlaubnis auf den Weg und kamen auch unbehelligt zu Hause an.

Seit unserer Flucht bis zur Rückkehr waren nicht mehr als zehn Tage vergangen.

In Füssenich lebten zu diesem Zeitpunkt vielleicht zehn Familien. Die meisten Häuser standen leer, weil deren Bewohner nach den großen Evakuierungsmaß-



EINLADUNG zum Jahresausklang mit Dr. Franz Alt

Liebe Zülpicher!

ER kommt zu uns! Der Grimme-Preis-Träger und aus dem ARD „Report“ bekannte Solarexperte Dr. Franz Alt kommt nach Zülpich, um das krisengeschüttelte, aber dennoch sonnenreiche Jahr 2009 gemeinsam mit Ihnen und uns ausklingen zu lassen.

Auf seinen weltweiten Vortragsreisen macht der Buchautor und 3sat Moderator einen Zwischenstopp in unserem EnergieHaus und referiert zu dem Thema „**Die Sonne schickt uns keine Rechnung - Neue Energie - Neue Arbeit - Neue Mobilität**“.



Zu seinem ca. 1 std. Vortrag (**Beginn 19.00 Uhr**) und der anschließenden offenen Diskussionsrunde in unserem **EnergieHaus**, Bergheimer Str. 2 in 53909 Zülpich, am **9. Dezember 2009** ab 18.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein!

Natürlich zeigen wir Ihnen bei Interesse auch gerne unsere Kollektorproduktion.

Im Anschluss lassen wir den Abend gemütlich mit Ihnen ausklingen!



Wir freuen uns auf Sie!

Mit sonnigen Grüßen

Ihr D&K Solar Team



Weihnachts-
Kinder ab 21,75 €



Angebote:
Portrait ab 36,75 €



25% auf alle Serien!
Akt-/Erotik ab 66,75 €



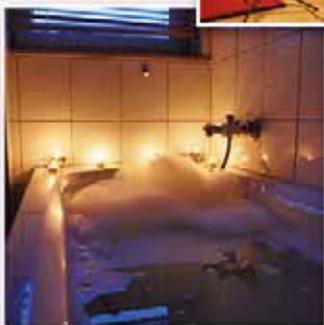
Familie
ab 36,75 €



Foto
Gülden



Schumacherstr. 16
53909 Zülpich
Tel 0 22 52 / 75 02
Fax 0 22 52 / 8 11 83
www.fotoguelden.de



Neues Studio - neue Möglichkeiten

Ein kleines Fotostudio gibt es bei Foto Gülden in Zülpich, Schumacherstr. 16, schon seit mehreren Jahren. Die Inhaber Tina Lämmermann und Peter Gülden freuen sich nun, ihren Kunden ein modernes, größeres und mit vielen Möglichkeiten ausgestattetes Fotostudio präsentieren zu können.

Neben Kinderserien, Portraits, Beautyshootings inkl. Make-up, Akt- & Erotikaufnahmen (auch Schaumbadfotos sind nun möglich!) werden auch Gruppen- und Familienfotos sowie Haustier-, Werbe- und Produktaufnahmen angeboten. Ebenso bietet Foto Gülden Fototermine "on location" an, d. h. Außentermine bei Familienfesten wie z. B. Hochzeitsportraits im Freien, Fotoreportagen bei Hochzeiten, Taufen etc. Zur Eröffnung des neuen Studios bietet Foto Gülden ein attraktives Angebot: **25% Rabatt auf alle Serien!** Gültig bis zum 15.12.2009. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Die Firma Foto Gülden besteht bereits seit 17 Jahren in Zülpich. Angefangen als Franchiseunternehmen der allkauf - Foto - Gruppe, wird das Unternehmen nun in zweiter Generation als Fachgeschäft für Fotoartikel mit Fotostudio geführt. Die Firmeninhaber, Peter Gülden und Tina Lämmermann sind den festen Grundsätzen treu geblieben: Freude am Beruf, freundliche, fachmännische und individuelle Kundenberatung, Verkauf von Qualität und weit umfassenden Service. Fachkenntnisse werden regelmäßig durch Seminare und Schulungen erweitert. Neben dem Fotostudio zählen unter anderem Foto- und Computerartikel sowie Rahmen, Alben und individuelle Einrahmungen zum umfangreichen Angebot von Foto Gülden.

Das Team heißt Sie herzlich willkommen!

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30h bis 18.30h und Sa 8.30h bis 14.00h
Termine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

nahmen Ende 1944 noch keine Möglichkeit hatten, nach Hause zurückzukehren: das geschah erst nach und nach.

Unser Haus hatte längs der Straße einen Holzzaun mit einer Eingangstür. Die-sen Zaun hatte ein amerikanischer Panzer niedergewalzt, so daß der Zugang von der Straße zum Haus total frei war. Zu allem Unglück war auch die Haustüre nicht mehr verschließbar! So hatten meine Mutter, meine Schwester Margarete und ich des abends große Angst, vor allem deshalb, weil Füssenich in den ersten Monaten nach Beendigung des Krieges voller Amerikaner war, die pausenlos die damalige „Große Gasse“ herauf- und wieder zurückfuhren.

Der Grund hierfür war, daß die „Amis“ – wie sie bald allgemein genannt wurden – am damals noch nicht umgeleiteten Neffelbach, der entsprechend mehr Wasser führte als heute, bei der Brücke am Ende der Großen Gasse eine Wasseraufbereitungsanlage installiert hatten und dort ihr Frischwasser holten.

Vor den oft baumlängen Soldaten, die in dem sehr heißen Sommer 1945 zu Hauf außen auf ihren Lastwagen lagen, hatten wir mehr als Respekt; der galt vor allem den Schwarzen, denen wir zum ersten Mal in unserem Leben leibhaftig begegneten! So postierten wir im Haus Abend für Abend einen Tisch vor der Tür, darauf einen Stuhl und darauf einen kleinen Kessel – um bei dessen Abstützen besser hören zu können, ob jemand die Tür aufdrückte – und schlossen uns im übrigen in einem Schlafzimmer ein.

An eine Reparatur des Zaunes oder der Tür war nicht zu denken, denn es gab keinerlei Material dafür. Als wir uns aber ein wenig an die amerikanischen Soldaten gewöhnt hatten, verflog auch unsere anfängliche Angst vor ihnen. Wir hielten uns manchmal an der Wasseraufbereitungsanlage auf, und ich versuchte mich mit meinen Englischkenntnissen von drei Jahren Gymnasium in holprigen Gesprächen mit den Soldaten.

Sommer und Herbst 1945 verwendeten wir darauf, für das tägliche „Brot“ zu sorgen. Die Besitzer übernahmen nahtlos das von den Deutschen als Lazarett benutzte Kloster, und meine Schwester Margarete fand dort Arbeit, praktisch als Mädchen für alles. Sie brachte sehr oft Kaffee, Schokolade, Orangen etc. mit nach Hause, die die Amerikaner ihr in einer Ecke des Klosters deponierten: Erstens war den „Amis“ der Kontakt zu Deutschen verboten, zweitens war meine Schwester zu stolz, etwas direkt anzunehmen.

Unmittelbar nach Ende des Krieges war – soweit ich mich erinnere – für drei Monate eine Ausgangssperre (von den Besatzern „curfew“ geheißen) verhängt worden: ab 18 Uhr war „Sperrstunde“, und wir durften danach nicht mehr auf die Straße gehen. Manchmal wurde die Sache ernst: für meine Schwester, die bis 18 Uhr im Kloster arbeitete, und für mich, da ich sie im Auftrag unserer Mutter abholen mußte. Wir rannten auf dem kleinen Fußweg neben dem Neffelbach nach Hause und wurden hin und wieder von Soldaten verfolgt. Dann sprangen wir über den Bach und in die hinter unseren Häusern liegenden Gärten, bis wir in unserem eigenen ankamen.

Überhaupt haben wir das Sperrstundengebot dadurch unterlaufen, daß wir teilweise die Gartenzäune aus Maschendraht ein Stück öffneten und so über die Rückseite von Haus zu Haus gelangen konnten.

Während meine Mutter es fertigbrachte, aus Nichts etwas zu machen – inzwischen hatten wir auf wundersame Weise wieder Nutzvieh und ein Fahrrad – und meine Schwester im Kloster arbeitete, war ich bei dem in den ersten Monaten nach dem Krieg wohl größten Arbeitgeber in Füssenich tätig, der Firma Hülnden. Diese besaß einen großen Bauernhof, dessen Stallungen durch Bomben oder Granaten weitestgehend zerstört waren. So saß ich dort als Vierzehnjährige mit einem Beil bewaffnet und klopfte in der Runde anderer Füssenicher Mörtel von Steinen ab, mit denen die Stallungen wieder aufgebaut werden sollten.

Dafür gab es kostenloses Essen sowie eine Kanne Milch und ein paar Eier zum „Mit-nach-Hause-Nehmen“.

[Das ganze Territorium Hülnden liegt jetzt – als Folge des Braunkohlenabbaus – im Füssenicher See.]

Geld gab es keines: Das erste und zweite Nachkriegsjahr haben wir immer als die großen Tauschjahre bezeichnet. Samstags lief ich zum Kemperhof und putzte für die gleiche Ware – Milch, Brot, Butter – deren Küche und die schweren Bauernstiefel und scheuerte die dicken Holzplatten der Tische und Stühle, bis sie glänzten.

Die Bauern waren unseres Erachtens die Gewinner der damaligen Zeit, da sie das hatten, was die Menschen am dringendsten brauchten: „Zu Essen!“

Im Herbst durchstreiften wir mit Taschen und Eimern die Obstwiesen rund um das Dorf, da die Eigentümer sehr oft noch nicht wieder zu Hause waren, und ernteten Pflaumen, Äpfel und Birnen, die unsere Mutter wieder auf wunderbare Weise für uns verwertete. Überhaupt entdeckten wir in Zeiten der Not alle unsere Talente zur Selbstversorgung. Unsere Mutter machte aus Zuckerrüben Rübenkraut, meine Schwester daraus Schnaps, der mit allen möglichen Zutaten zu „Likör“ verarbeitet wurde, ich stellte aus Kartoffeln, woran es nicht mangelte, das feinste Kartoffelmehl her – und noch vieles andere mehr. So haben wir uns mit allen möglichen Tricks über Wasser gehalten und nie unter Mangel an Nahrung gelitten.

Bei der Nahrungsbeschaffung war ich, wie schon ausgeführt, sehr gewitzt und hatte meine Augen und Ohren überall. Da es im Sommer 1945 manchmal lang-

weilig war, beobachtete ich auf der heutigen Brüsseler Straße den unauffällig rollenden Nachschub der Alliierten. Als plötzlich ein Lastwagen umkippte, rannte ich sofort hin – und mit mir noch andere Kinder. Die Soldaten – wohl zu faul, den Wagen wieder zu beladen – warfen jedem Herumstehenden eine Kiste zu. Auch ich fing blitzschnell eine Kiste auf und lief nach Hause in der Meinung, es sei Butter darin. Zu Hause öffnete meine Mutter die Kiste. Die enthielt tatsächlich lauter Dosen, allerdings nicht – wie ich vermutet hatte – mit Butter, aber doch mit Erdnußbutter. Seither liebe ich diesen Brotaufstrich immens!

Gegen Ende des Sommers/Anfang Herbst 1945 brach in Füssenich eine Diphtheriewelle aus, die auch meine Freundin Maria Intemann (heute vh. Volk), meine Schwester und mich befiel. In Ermangelung eines Krankenhauses war der ehemalige Kindergarten in Sinzenich beschlagnahmt und als solches eingerichtet worden; ca. zehn Tage habe ich dort gelegen. Danach flaute die Krankheitswelle wieder ab.

Inzwischen war auch mein Vater aus der „russischen Gefangenschaft“ nach Hause gekommen, wodurch sich unsere Situation deutlich verbesserte.

Im Frühjahr 1946 eröffneten die Schulen wieder ihren Lehrbetrieb, was für mich bedeutete, meine ganzen „Arbeitsstellen“ aufzugeben, wieder Tag für Tag mit meinen Freundinnen zum Gymnasium nach Euskirchen zu fahren und fleißig zu lernen.

In der ersten Zeit liefen wir von Füssenich aus zu Fuß bis zum Zug ab Bahnhof Zülpich, und mittags nach der Schule wieder zurück.



Das Bild zeigt – etwa 1948/49 – die Klasse „Obertertia“ des Mädchengymnasiums Euskirchen („Ursulinerinnen“) mit ihrer Lehrerin, Studienrätin Bischof (†).

Personen (jeweils v. l. n. r.):

Hinterere Reihe:

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 01: Ingrid Kluge (†) | 04: Mathilde Wißkirchen |
| 02: Gabi Berges | 05: Vera Demary (†) |
| 03: Liesel Ditges | |

Zweite Reihe von hinten:

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 06: Ursel Schäfer (†) | 10: Illa Lückerath |
| 07: Annemie Röttgen | 11: Marlies Jüsten |
| 08: Marlene Klein | 12: Sonja Buderath |
| 09: Mathilde Laux | 13: Mechthild Weida. |

Dritte Reihe von hinten:

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 14: Sigrid Weyres | 18: Anneliese Decker |
| 15: Evi Gronau (†) | 19: Irmgard Reuter |
| 16: Rosemarie Lüsse | 20: Irene Rosen |
| 17: Brunhilde Wassong (†) | 21: Christa Breuer. |

Vordere Reihe:

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 22: Elfriede Roitzheim (†) | 26: Christel Leisten |
| 23: Marlies Kübel | 27: Cilly Poganiacz (†) |
| 24: Renate Plum | 28: Katharina Schleifer |
| 25: Lehrerin: Frau | 29: Ria Neuss (†) |
| Studienrätin Bischof (†) | 30: Inge Dick (†) |

Angegeben sind die Geburtsnamen; die Namen als Ehefrauen waren überwiegend nicht zu ermitteln. – Stand 2008.

[Quellen des Originals: Sammlung von Frau Katharina Curtius, Schleifer, Zülpich, die auch Informationen gab. Weitere Informationen: Frau Mathilde Jacobs, Laux, Euskirchen (damals Zülpich).

Archiviert und restauriert: Franz Josef Gierse, Siegen, 2008.]

(Fortsetzung folgt)

 Wir suchen die

Fußball-Weltmeister 2030



Die Fußballjugend des TuS Chlodwig Zulpich stellt zurzeit eine neue **Bambini-Mannschaft** zusammen. Dafür suchen wir noch Jungen und Mädchen des Geburtsjahrgangs 2004, die Spaß an Sport und Spiel im Allgemeinen und natürlich an Fußball im Speziellen haben.

Wir trainieren in der Wintersaison **dienstags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der Hauptschulsporthalle und freitags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der Dreifachsporthalle.**

Wer Lust hat, sich der Mannschaft anzuschließen, ist herzlich zum Schnuppertraining eingeladen.

Weitere Informationen gibt es bei unter **0171-4447555** bei Torsten Beulen




REITERVEREIN
ENZEN-EUSKIRCHEN E.V.

Olympiasieger Frank Ostholt hielt Vielseitigkeitslehrgang in Enzen

Einen Profireiter der Spitzenklasse konnte die Familie Bolten am vergangenen Wochenende auf ihrer Reitanlage begrüßen. Kein geringerer als der Goldmedaillengewinner bei den Olympischen Spielen 2008 in der Vielseitigkeit, Weltmeister des Jahres 2006 (beides mit der Mannschaft) und Weltranglisten-Zweiter des Jahres 2008, Frank Ostholt, war auf Rittergut Schick in Enzen zu Gast, um einen zweitägigen Vielseitigkeitslehrgang zu halten.



F. Ostholt beim Geländetraining mit Viktoria Moskopp (RV Enzen-Euskirchen)

Dieser Lehrgang konnte jedoch nicht einfach so gebucht werden - die Teilnahme hieran war als Preis allein den jeweils bestplatzierten Reitern aus 3 verschiede-

nen Cups für den Vielseitigkeitsnachwuchs vorbehalten. Die Qualifikationsprüfungen dieser Cups waren während der vergangenen Saison bei 7 Turnieren landesweit ausgetragen worden. In den Genuss dieses Lehrgangs kamen damit 21 Nachwuchsreiter des Rheinlandes, die sich beim Schneppenheim-Cup (Kombinierter Wettbewerb), beim Cup der EISKISTE K.H. Schümers (Vielseitigkeitswettbewerb Kl. E) oder beim Mühlen-Cup (Vielseitigkeitsprüfung Kl. A) in der abschließenden Gesamtwertung behauptet hatten. Mit Viktoria Moskopp und Nicole Haselier waren auch 2 Mitglieder des Reitvereins Enzen-Euskirchen unter den Glücklichen. Für die TeilnehmerInnen war die Möglichkeit, mit einem solchen Spitzensportler ein Dressur-, Spring- und Geländetraining zu absolvieren, natürlich die absolute Krönung ihrer Turniersaison und eine tolle Belohnung für alle Anstrengungen. Am Samstagabend hatten sie zudem die Gelegenheit, mit ihrem Idol in der wieder eröffneten Gaststätte Bastei ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Frank Ostholt zeigte sich ganz angetan vom herrlichen Außengelände der Reitanlage Bolten, die damit beste Voraussetzungen für das Vielseitigkeitstraining bietet.

Gartenbau- und Verschönerungsverein Zulpich

Überwältigender Andrang beim Adventsbasteln 2009 „em Höttche“

Vorweihnachtszeit, winterlicher Wald und Tannenduft ...

Dies konnte man beim Adventssteckkurs des Gartenbau- und Verschönerungsverein Zulpich am 24. November in der Gastätte „em Höttche“ erleben.



Unter fachkundiger Anleitung wurden Adventskränze, Türkränze und Türgestecke für die Weihnachtszeit mit viel Freude und Eifer gebastelt.

Jeder wollte natürlich besonders schöne Gestecke für seine Lieben daheim zusammenstellen. Wer nicht genügend Bastelmaterial aus dem eigenen Garten mitbringen konnte wurde prompt vom Nachbarn oder durch den Gartenbauverein mit dem nötigen versorgt. Erfahrungen aus dem letzten Jahr wurden ebenso weitergegeben wie Tipps zum Aufstellen und Haltbarmachen des Weihnachtsschmuckes.

Das Interesse war riesig, es hat allen Spass gemacht und so ganz nebenbei hat man auch noch allerlei Neues aus der Stadt erfahren.

Alles in Allem eine gelungene Sache.

Ingo Esser
Vorsitzender

Wanderfreunde Neffeltal Füssenich – Geich 1980 e. V.



Unsere diesjährige Weihnachtswanderung findet am Sonntag den 13.12.09 statt.

Die ca. 10 km lange Strecke von Disternich über Müddersheim nach Gladbach und zurück wird geführt von Marlene Klinkhammer.

Treffpunkt ist um 10:00 Uhr wie immer am Schulhof Füssenich.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Über weitere Aktivitäten unseres Vereins können Sie sich im Internet unter www.wanderfreunde-neffeltal.de tel. informieren.

Bei unseren günstigen Preisen bleibt Ihnen die Luft weg!

Leinwanddruck

von Ihrem Wunschmotiv auf
echt Leinen, aufgezogen auf
Holzkeilrahmen

ab **15,- EURO**



Internetdienste

Content-Management-System,
Webdesign, Suchmaschinen-
optimierung, Online-Marketing,
Internet-Werbung,
Schulungen, Pflege



Vereinsdrucksachen

Festschriften, Zeitschriften,
Plakate und Eintrittskarten
für Ihren Verein



Ihr Mediendienstleister in der Region

DESIGN • VERLAG • DRUCK • INTERNET • LETTERSHOP SO FINDEN SIE UNS:

Am Roßpfad 8 · 52399 Merzenich (Girbelsrath)
Telefon (0 24 21) 7 39 12 · Telefax (0 24 21) 97 24 01 · 73011
info@porschen-bergsch.de · www.porschen-bergsch.de



Druckerei Porschen & Bergsch
Vom Offsetdruck bis zum Finishing

Porschen&Bergsch Werbeagentur
Prepress- und Ideen-Service

PUBLIKverlag Porschen & Bergsch
Informieren und Publizieren

Kanzlei für Erbrecht und Arbeitsrecht

Rechtsanwälte
Fachanwälte
**Gärtner
& Kollegen
Schulze**
Köln Brühl Zülpich

Moselstrasse 52
53909 Zülpich-
Ülpenich

Tel. 02252 835486
Fax 02252 835487



Heino Schulze
Rechtsanwalt

Zertifizierter
Testamentsvollstrecker
(AGT und DVEV)

Fachanwalt
für Arbeitsrecht

www.ra-erbrecht.net

www.ra-arbeitsrecht.net



Auf der Komm 30
52385 Nideggen-Berg

Telefon: 0 24 27/90 91 33
Telefax: 0 24 27/90 91 34
Mobil 01 77/5 60 52 07
01 77/3 25 59 79

E-Mail: mail@malermeister-emons.de - www.malermeister-emons.de

3. Wir fordern - noch konsequenter - pädagogische Überlegungen in den Vordergrund zu stellen. Konkret: Es müssen mindestens 8 Räume für die Übermittleitungsbetreuung statt wie geplant 5 Räume planerisch konzipiert werden.

4. Die Nutzungsbedingungen sollten derart ausgestaltet werden, dass Konflikte zwischen den Schülern und anderen Nutzern erst gar nicht entstehen können.

Die SPD- Fraktion schlägt diesen Kompromiss vor und lädt alle vernünftigen Kräfte im Rat ein, sich einem Konsens zwischen Brauchtumpflege und Elternschaft nicht zu verschließen.

Ihr

Serkan Lorenz

SPD-Fraktionsvorsitzender



Aus den Fraktionen

Für den Abdruck und den Inhalt der vorgelegten Berichte sind die Fraktionen selbst verantwortlich

SPD-FRAKTION

IM RAT DER STADT ZÜLPICH

Mensa/Stadthalle

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes konnten Sie bereits einige Stellungnahmen der Parteien lesen.

Es ist nun kein Geheimnis mehr, dass die Zülpicher Elternschaft mit dem von der Verwaltung favorisierten Konzept einer Stadthalle mit integrierter Mensa nicht einverstanden ist. Das bedeutet aber nicht, dass die Elternschaft eine Kombinationslösung grundsätzlich ablehnt.

Woher die SPD-Fraktion dies weiß? Ganz einfach, wir haben mit den Elternvertretern und Schulvertretern gesprochen. Auf Einladung des SPD-Fraktionsvorsitzenden, Serkan Lorenz, fand ein Treffen der Elternpflegschaftsvorsitzenden des Gymnasiums und der Realschule am 16.11.2009 statt. Die Elternschaft hat überzeugend Ihre Argumente vortragen können. Und das wichtigste ist, wir haben zugehört. Dies ist übrigens eine Tugend, die Politikern oft fremd ist. Nicht nur über die Betroffenen reden, sondern mit ihnen reden, muss die Parole lauten!

Am Montag, den 23.11.2009 hat die SPD-Fraktion sodann einen klaren Beschluss in der Frage Mensa/Stadthalle gefasst, der sich unseres Erachtens als guter Kompromissvorschlag eignet.

Der Beschluss lautet wie folgt:

1. Wir halten eine Kombinationslösung aus Mensa und Stadthalle für sinnvoll, wobei der Schwerpunkt der Planung auf die Mensa konzentriert werden sollte.
2. Das aktuell von der Verwaltung vorgelegte Konzept ist in diesem Zusammenhang noch mangelhaft.

Haben wir zu wenig Polizeipräsenz in Zülpich?

Diese Frage wird seit einem Raubüberfall auf eine Tankstelle in Zülpich diskutiert.



Schon kursieren Unterschriftenlisten in der Stadt.

Tatsache ist, das Sicherheitsgefühl der Zülpicher ist angeschlagen.

Straftaten, Vandalismus und Problemgruppen von Heranwachsenden, die scheinbar unkontrolliert die Straßen der Stadt erobern, prägen ein Gefühl der Ohnmacht bei

den Bürgern.

Polizeistreifen sieht man eher selten.

Dagegen muss etwas unternommen werden.

Wir fordern in diesem Zusammenhang eine stärkere Zusammenarbeit von Kreispolizeibehörde und Stadtverwaltung.

Wir bitten den Bürgermeister, zur nächsten Ratssitzung am 15.12.2009 einen Vertreter der Kreispolizeibehörde einzuladen, der in öffentlicher Sitzung über den Stand der Sicherheit in unserer Stadt berichten soll.

Dabei sind für uns insbesondere folgende Fragen von Interessen:

1. Wie ist der Stand der Kriminalität in Zülpich im Vergleich zu den anderen

BERND MICHELS

SCHLITTEN KAPUTT - WIR HOLEN SIE AB.



Auf's Glatteis geführt? Schöne Bescherung!

So manches Wintermärchen endet allzu schnell mit kalten Füßen. Dann helfen wir Ihnen weiter: Mit einem schmucken Ersatzschlitten, mit flotter Reparatur, himmlischen Preisen und mit einem herzerwärmenden Service. So kommen auch Ihre Geschenke rechtzeitig unter den Tannenbaum.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr.

Bernd Michels

Lindchenspfad 3 · 52391 Vettweiß

Tel. 024 24/27 75 · Fax 024 24/29 98

www.identica-michels.de · info@identica-michels.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN



Kommunen im Kreisgebiet?

2. Welche aktuellen Kriminalitätsprobleme bestehen in unserem Stadtgebiet?
3. Wie will die Kreispolizeibehörde auf die aktuellen Probleme reagieren?
4. Wie ist der Streifendienst in Zülpich organisiert und wie kann die sichtbare Präsenz der Polizei in Zülpich verbessert werden?

Ihre FDP Fraktion

im Rat der Stadt Zülpich.

www.fdp-zuelpich.de



Polizeipräsenz in Zülpich – Welche Partei stellt den NRW-Innenminister?

Das in Zülpich ein Pizza-Taxi manchmal schneller am Tatort wäre als eine alarmierte Polizeistreife, ist seit vielen Jahren ein Ärgernis für uns Zülpicher.

Diese Problematik ist uns aktuell durch wiederholte Einbrüche und einen Raubüberfall auf eine Tankstelle ins Bewusstsein gerückt worden.

Verstärkter Vandalismus, Pöbeleien u.ä. verschlechtern das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zunehmend.

„Dagegen muss etwas unternommen werden“, findet nun auch die FDP Zülpich. Sie bedient sich hierbei einer Naivität, die mit ihrer zunehmenden Regierungsverantwortung in den letzten Jahren nicht vereinbar ist.

Die liberalen Pöstchenjäger haben sich vor gut 5 Jahren nämlich ein Amt gesichert, mit dem sie gegen die Austrocknung der Polizeidienststellen in NRW etwas hätten unternehmen können. So bekleidet der Euskirchener FDP-Mann Dr. Ingo Wolf seit dem Jahr 2005 das Amt des NRW-Innenministers. Anstatt jedoch Verbes-

serungen herzustellen, hat er den gnadenlosen Sparkurs in der inneren Sicherheit fortgesetzt und noch verschärft. Deshalb steht er völlig zu Recht in der Dauerkritik von Polizeigewerkschaften.

Anstatt also Anfragen zu stellen oder die Kreispolizeibehörde zu einer Ratssitzung abzukommandieren, wie es FDP-Fraktionsvorsitzender Teichmann nun gemacht hat, sollten die Zülpicher Liberalen ihren nach eigenen Angaben kurzen Draht nach Düsseldorf zum Wohle der Zülpicher Bürgerinnen und Bürger nutzen! Handeln Sie jetzt!

Noch mehr Infos erhalten Sie unter www.jungealternative.de.

Ihr

Timm Fischer, Fraktionsvorsitzender JA



Fakten auf den Tisch!

Das fordert die UUV-Fraktion hinsichtlich des Themas

Mensa/Stadthalle

Verwunderlich sind die Überlegungen das Wünschbare machbar zu machen vor allem vor dem Hintergrund der Finanzlage unserer Stadt. Nicht nur dass sie jetzt schon voraussichtlich im März mit ca. 3-4 Mio. € Defizit in das HSK (=Haushaltungssicherungskonzept und wo ist da überhaupt das Konzept?) gleiten wird, nein, dieser Betrag könnte sich aufgrund der prognostizierten Einnahmesituation noch glatt verdoppeln.

Es wird spannend zu sehen wie sich die Kommunalaufsicht zu der Zülpicher Finanzsituation stellen wird auch hinsichtlich der Laga-Kosten.

Wir jedenfalls finden es verantwortungslos ohne verlässliche Fakten Beschlüsse herbeireden zu wollen.

Die UUV wird auch hier für Sie am Ball bleiben und in der nächsten Ausgabe eigene Vorschläge offenlegen!



Das lohnt sich!



Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie

*sensationelle 10 % Rabatt**

*auf Ihren individuellen Leinwanddruck, aufgezogen auf Holzkeilrahmen**

Die ideale Geschenkidee für Ihre Lieben zu Weihnachten!

*Die Standard-Preise können Sie auf unserer Internetseite einsehen!

Dieses Angebot gilt für alle unsere Formate bei Erstbestellung (große Formatauswahl im Angebot)

Firmensitz:
Am Roßpfad 8
52399 Merzenich
Tel. 0 24 21-97 23 39
www.porschen-bergsch.de

Unsere Fraktionssitzungen sind öffentlich, schauen Sie doch einfach mal montags ab 19.00 Uhr im Fraktionsbüro vorbei!

Fraktion@uwv-zuelpich.de oder 0163 1370 863

Bis in 14 Tagen!

Ihre UWV-Zülpich

gez.

Dipl.Kfm. Gerd Müller ((Fraktionsvorsitzender)

Hier kocht der Chef selbst!

Speisegaststätte Bonn

Familienfreundliches, uriges
Landgasthaus mit Kneipenflair
Gutbürgerliche Küche mit Variationen von
Wildspezialitäten & rheinischen Köstlichkeiten
• Buffet-Service

Feiern Sie „Feste“!

Festivitäten aller Art bis zu 30, 50
oder 230 Personen in separaten
Räumlichkeiten.

Gänse-Essen

von Martinus
bis Weihnachten.
Vorbestellung erwünscht!

Genuss pur!

Der hausgemachte Neffeltaler Wacholderschinken
ist über die Grenzen von Zülpich-Füssenich bekannt.



Brüsseler Straße 22 • 53909 Zülpich-Füssenich

Telefon 02252 - 36 76



Ich wünsche
meiner Kundschaft und
meinen Patienten ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues
Jahr 2010



**Heike Sollmann
Podologin**

Normannengasse 7
53909 Zülpich
Tel.: 02252-8350373

Alle Kassen

Ihr kompetenter Ford Partner in Ihrer Nähe:



**Autohaus
M. BORCHERT**

GmbH

Mühlenstr. 5

15 Autominuten von Zülpich 53919 Weilerswist-Groß Vernich
10 Autominuten von Euskirchen (Am Sportplatz)

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung
- Leasing
- Versicherungsservice
- Kfz-Meisterbetrieb
- Karosserieinstandsetzung
- Moderne Einbrennlackierung
- Windschutzscheiben Reparatur
- Reparatur aller Marken
- TÜV-Abnahme im Haus

**kostenloser Hol- und
Bringservice**

Tel: 0 22 54 / 84 52 00

Fax: 0 22 54 / 84 52 01

Internet: www.ford-borchert.de

eMail: info@ford-borchert.de



Ihr Autohaus

M. BORCHERT GmbH



Feel the difference

DEVK
VERSICHERUNGEN

*... endlich auch
in Zülpich!*

**Zur ortsnahen Betreuung meiner Kundschaft
habe ich in Zülpich eine Beratungsstelle eröffnet.**

CARLO FLASCHENTREHER · DEVK GENERALAGENT

Die Zülpicher Beratungsstelle befindet sich in der Kölnstr. 6, 53909 Zülpich.

Für die Beratung vor Ort stehen Ihnen zur Verfügung:

Frau Bettina Kotschi

Herr Herbert Kissuth

Vers.-Fachfrau

Dipl.-Verw.-Wirt

Beide mit langjähriger Erfahrung im Versicherungswesen.

Tel.: 02252/830 78 78

Öffnungszeiten:

02252/830 78 79

Mo. - Fr.: 9.30 - 13.00 Uhr

Fax: 02252/830 78 77

Do. zusätzl.: 15.00 - 19.00 Uhr

Wird Ihre Kfz-Versicherung für 2010 teurer? Das muss nicht sein, profitieren Sie bis zum 31.12. von unseren günstigen DEVK-Tarifen.

Zahlen Sie immer noch Unsummen für Ihre Wohngebäude-, Hausrat-, Glas-, Tierhalter- und private Haftpflichtversicherung? Wählen Sie jetzt ein großes Leistungspaket mit kleinen Beiträgen.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Wir freuen uns auf Sie!